Amtliche Mitteilung

GRAMATNEUSIEDL

Gemeinde forum

Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl | Jahrgang 47 | Nr. 3, September 2025

Freizeitpark lädt zum Verweilen ein

Der Finanzminister zu Besuch in Gramatneusiedl | Seite 7
Ein Reisebericht des Bürgermeisters aus der Ukraine | Seite 8/9
Bilderausstellung – eine Retrospektive über Manfred Botek | Seite 12/13
ORF Lange Nacht der Museen erstmal mit dem Museum Marienthal | Seite 18/19

Sprechstunden

Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab:
jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
gegen telefonische Voranmeldung 02234/72205

Vizebürgermeister und Ausschuss Liegenschaften Stephan Böhm:
jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Jugendgemeinderätin GR Mag. Daniela Kretschmer MSc:
nach telefonischer Vereinbarung 02234/72205

Bildungsgemeinderätin GR Tanja Aslan:
nach telefonischer Vereinbarung 02234/72205

Gemeindefamilienreferentin GGR Teresa Schorn:
nach telefonischer Vereinbarung 02234/72205

Umweltgemeinderat und Feuerbrandbeauftragter GR Peter Seefried:
nach telefonischer Vereinbarung 02234/72205

Zivilschutzbeauftragter Patrick Rosner:
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205

Sicherheitsgemeinderäte GGR Peter Tötzer & GR Christian Lichtenauer:
nach telefonischer Vereinbarung 02234/72205

Öffnungszeiten

Gemeindeamt:
Mo, Di, Do, von 07.30 bis 12.00 Uhr,
Mi von 07.30 bis 17.30 Uhr
Am Freitag ist das Gemeindeamt geschlossen.

Abfallsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach 13):
Öffnungszeiten des ASZ

Dienstag: 13.00 -17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 -12.00 Uhr,
Freitag: 08.00 -17.00 Uhr
Samstag: 13.00 -17.00 Uhr

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7):
Montag und Freitag jeweils von 15.30 - 18.30 Uhr

Eltern-Kind-Beratung (Gemeindeamt):
jeden 3. Dienstag im Monat um 13.00 Uhr.
nächste Termine:
16. September, 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember 2025
Ab Oktober im ***comigo-Haus***, Bahnstraße 62

Museum Marienthal-Gramatneusiedl:
Täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr, frei zugängig mit jeder Karte in Scheckkartenformat

Zum Titelbild

Bürgermeister Mag.(FH) Thomas Schwab und Frau Sabine Hafenscher vom Bürgerservice präsentieren die neuen Sitzgelegenheiten im Freizeitpark: Eine drehbare Liege, ein Tisch mit Sitzbänken sowie zwei zusätzliche Einzelbänke laden künftig zum Entspannen und Genießen ein.

Für die Anschaffung und Aufstellung der Möbel investierte die Gemeinde rund 10.000 Euro.

Franz Radovanich nimmt Platz in der Klaus Soukup-Promenade.
Auch wenn es auf dem Bild anders wirkt – die neue Sitzgelegenheit steht absolut gerade.

Der
Flächenwidmungsplan
und die
Bebauungsbestimmungen
sind online auf
www.gramatneusiedl.gv.at
abrufbar

Werte Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler!

Die Sommermonate sind für viele Gemeindebürger:innen die eher ruhige Zeit im Jahr.

Für manche ging es in den Urlaub, die Kinder genossen (hoffentlich) ihre Ferien und man konnte bei durchaus angenehmen, nicht allzu heißen Temperaturen die Natur – ob zu Hause oder woanders – genießen.

Langsam kehrt wieder der „normale" Alltag ein.

Im Gegensatz dazu verlief der Gemeindebetrieb im heurigen Sommer ungewöhnlich arbeitsreich:

- Beeindruckend positiv entwickelt sich weiterhin unsere Großbaustelle bei der Volksschule.

  Einerseits zeigt sich von außen das zukünftige Erscheinungsbild unserer Schule anhand der sehr gelungenen Fassade, andererseits schreiten die umfangreichen Arbeiten in den Innenräumen des Gebäudekomplexes rasant voran.

  Seit Schulstart ist es wieder möglich, die Klassenräume im Erdgeschoss des vor einigen Jahren erfolgten Zubaus für eine zusätzliche (11.) Klasse, die Direktion und das Lehrerzimmer zu nutzen.

  Aktuell scheinen die ambitionierten Zeitpläne zu halten, wodurch die „neue" Volksschule ab Februar 2026 vollumfänglich genutzt werden kann.

- Im Sommer erfolgen im Regelfall die Vorbereitungen für die Budgetplanungen (Voranschlag) der Gemeinde für die kommenden Jahre.

  Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Republik Österreich, verursacht durch ein enormes Budgetdefizit, das die Vorgängerregierungen hinterlassen haben, gestaltet sich auch unsere Planung herausfordernd.

  Die Mittel des Bundes, die über den Finanzausgleich an die Gemeinden weitergereicht werden sollten, können gemäß der uns vorliegenden Prognosen nicht die vorgegebenen Kostensteigerungen abdecken.

  Daher sind wir gezwungen, sehr gewissenhaft eventuelle Einsparungspotentiale bzw. moderate Erhöhungen von Gemeindegebühren zu prüfen.

- Für junge Eltern gibt es positive Nachrichten! Dank unserer Unterstützung konnte vom Verein comigo, der bereits in Mitterndorf und Ebergassing erfolgreich aktiv ist, ein Objekt in der Bahnstraße angemietet werden.

  Zukünftig bietet die Marktgemeinde Gramatneusiedl mit comigo ein kostenloses Familientreffen mit Spiel und Bewegung für die Kleinen (0 – 3 Jahre) an.

- An dieser Stelle möchten wir auch noch auf eine Veranstaltung am 26. September 2025 hinweisen.

  Im Gemeindezentrum findet an diesem Tag die "Offizielle Präsentation der Gedenktafel für Gramatneusiedler Widerstandskämpfer gegen das Naziregime" statt – Details dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

  Sie sind jedenfalls herzlich eingeladen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Gemeindezeitung.

Mit besten Grüßen,

Mag. (FH) Thomas Schwab
Bürgermeister

Treffen ehemaliger Bediensteter

Die ehemaligen Gemeindebediensteten hatten sich nach 2023 heuer zum 2. Mal wieder im Cafe Wittnerhof für ein gemütliches Zusammensein getroffen.

Es hat die Anwesenden sehr gefreut, dass auch Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab, ebenso wie die Witwe von Obersekretär Friedrich Steurer Teil der Runde waren.

pensionierte Mitarbeiter, welche für die Gemeinde tätig waren, beim gemeinsamen Austausch im Cafe Wittnerhof

Seniorenurlaub

In diesem Jahr führte der Seniorenurlaub in den oberösterreichischen Kurort Bad Zell im schönen Mühlviertel.

Die Gruppe war heuer größer als in den vergangenen Jahren, nicht zuletzt dank vieler Teilnehmer, die zum ersten Mal mit dabei waren.

Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut und motiviert: 2026 kehren wir noch einmal nach Bad Zell zurück!

Merken Sie sich schon jetzt den Termin 10. bis 17. Juni 2026 vor.

Das Anmeldeformular finden Sie in der Dezemberausgabe – wir freuen uns, wenn Sie wieder (oder zum ersten Mal) mit dabei sind!

Die Reisegruppe gemeinsam mit dem Bürgermeister Mag.(FH) Thomas Schwab, aufgenommen bei einem Tagesausflug durch das Mühlviertel mit Besuch der Stadt Freistadt.

Eröffnung Radweg nach Moosbrunn

Am 31. Mai 2025 wurde der neue Alltagsradweg nördlich der LH 156 zwischen Moosbrunn und Gramatneusiedl feierlich eröffnet.

Auf 1,21 km Länge und 2,5 m Breite verbindet er beide Orte sicher per Fahrrad in ca. 4 Minuten Fahrzeit.

15 neue Bäume und ein buntes Rahmenprogramm machten die Eröffnungsfeierlichkeit im Rahmen eines Radaktionstag zum Fest für alle.

Pfarrer Mag. Jan Sandora, Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab, NR Abgeordneter Werner Herbert in Vertretung für das Land NÖ und Bürgermeister Dipl.-Ing. Paul Frühling, MSc eröffneten im Beisein zahlreicher Radfahrer den neuen Radweg zwischen Moosbrunn und Gramatneusiedl

MoMa
noe regional
Mobilitäts Management
NIEDERÖSTERREICH
Hier gelangen Sie zum offiziellen Pressetext !

Baumpflanzung

Frisches Grün für unsere Straßen:

Die Marktgemeinde Gramatneusiedl hat den Baumbestand im öffentlichen Raum weiter ausgebaut.

Am Weinbergweg – gegenüber dem Hotel auf Höhe der Schulcontainer – sowie in der Lindenallee setzen nun neue Jungbäume frische Akzente und tragen zu einem grüneren Ortsbild bei.

Bürgermeister Schwab ließ neue Linden in der Lindenallee pflanzen

Baufortschritt Schule

Der aktuelle Baufortschritt am Schulzubau schreitet zügig voran, sodass die bestimmungsgemäße Übergabe pünktlich mit Beginn des Sommersemesters im Februar 2026 erfolgen kann.

Die Außenhülle des Gebäudes mit Fassade, Fenster und Dach ist fertig. Derzeit wird am Innenausbau und der Haustechnik gearbeitet. Estrich und Zwischenwände sind bereits eingebaut.

Zusätzlich zur Baustelle Volksschule wird in der Sporthalle der unansehnliche Bereich auf der Tribüne erneuert. Dort wird der Boden, die Sitze und die Absturzsicherung erneuert.

Wie bereits berichtet, wird der Tribünenbereich mit der neuen Aufzugsanlage in der Volksschule zukünftig barrierefrei erreichbar sein.

Die Fassade der Volksschule wurde im August fertig.

Diese Stahlträger sind brandschutztechnisch verkleidet und Teil der tragenden Struktur der Aufstockung über dem Bestandsgebäude. Die Leichtbauweise mit Stahl und Holz wurde gewählt, um die bestehenden Fundamente nicht zu überlasten. Der Zubau erfolgte hingegen in Stahlbeton Massivbauweise.

Deckenuntersicht im neu errichteten 3. Geschoß

Erneuerte Aula-Treppe (links) und neu errichtetes Stiegenhaus (rechts), dass das Schulgebäude zur Wiener Straße hin um dessen Breite verlängerte.

Finanzminister besucht Gramatneusiedl

Anfang August hat Finanzminister Dr. Markus Marterbauer und NÖ-Landesrat Mag. Sven Hergovich – der Ideengeber des Modellprojekts Arbeitsplatzgarantie Marienthal (kurz MAGMA) – Gramatneusiedl besucht.

Bürgermeister Mag.(FH) Thomas Schwab führte die beiden Herren, zahlreiche Gäste und Medienvertreter durch die historische Arbeitersiedlung Marienthal und in unser Museum.

Bürgermeister Mag.(FH) Thomas Schwab führt Finanzminister Dr. Markus Marterbauer und NÖ-Landesrat Mag. Sven Hergovich durch die Arbeitersiedlung Marienthal

Marterbauer erzählte während des Rundgangs, dass er selbst als Kind in Laakirchen (OÖ) in einer Wohnung der dortigen Arbeitersiedlung aufgewachsen sei.

Auch die Geschichte der historischen Textilfabrik Marienthal interessierte ihn sehr.

MAGMA-Projekt beendet – Studien belegen Wirksamkeit

Im Mittelpunkt des Besuches stand das leider ausgelaufene MAGMA-Projekt für Langzeitbeschäftigungslose. Der ebenfalls anwesende Ökonom Markus Lehner von der Universität Oxford, der das Projekt wissenschaftlich begleitete, präsentierte die sehr positiven Endergebnisse seiner Untersuchungen zu diesem aufsehenerregenden Ansatz einer Jobgarantie.

Marterbauer zeigte sich beeindruckt, verwies aber darauf, dass aufgrund des enormen Budgetlochs, das die Vorgängerregierung hinterlassen hat, kein finanzieller Spielraum für solche oder ähnliche Arbeitsmarktmaßnahmen für die nächsten Jahre gegeben ist.

Das Trio Schwab, Marterbauer und Hergovich wurde von einer Journalistendelegation von APA, Profil, Der Standard und ORF begleitet.

Im Juni 2025 vor Ort: Bürgermeister Schwab auf Delegationsreise in die Ukraine

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegationsreise des Österreichischen Gemeindebundes in die Ukraine. Im Bild Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab, vierter von links.

Im März 2025 erhielt ich vom Österreichischen Gemeindebund eine Einladung zur Teilnahme an einer Ukraine-Reise im Zeitraum vom 4. bis 7. Juni 2025. Ziel dieser Reise war die Teilnahme einer österreichischen Delegation am „3. Internationalen Gipfel der Städte und Regionen" am 6. Juni 2025 in Kiew.

Nach einigen persönlichen Bedenken aufgrund der nicht abschätzbaren Sicherheitslage in einem Kriegsland einerseits, und ermutigt durch positive Erfahrungsberichte von Teilnehmern am letztjährigen Gipfel andererseits, entschloss ich mich, an dieser Reise teilzunehmen.

Von Zweifeln und Entschlossenheit: Die Reise beginnt

Am 4. Juni 2025 begann die Reise. Unsere Gruppe, bestehend aus 13 Personen – bestehend aus Landtagsabgeordneten, Bürgermeistern und Gemeindevertretern aus vier Bundesländern – traf sich am Wiener Hauptbahnhof. Die Zugfahrt führte über Przemysl (Polen) weiter mit dem Nachtzug nach Kiew. Unsere Anreise dauerte über 23 Stunden – genug Zeit, um die anderen Delegationsmitglieder kennenzulernen und uns gemeinsam auf die Aufgabe – Österreich in der Ukraine zu vertreten – vorzubereiten.

Zwischen Zerstörung und Überlebenswillen: Eindrücke vor Ort

Nach der Ankunft am Morgen des 5. Juni 2025 ging es in unser Hotel, wo wir offiziell vom Österreichischen Botschafter bei einem gemeinsamen Frühstück begrüßt wurden. Auch die anderen Teilnehmer der österreichischen Delegation, angeführt vom Ukraine-Koordinator der Österreichischen Bundesregierung, Herrn Wolfgang Anzengruber, lernten wir bei dieser Gelegenheit kennen. Dieser Teil der Delegation widmete sich insbesondere dem Ausbau wirtschaftlicher Beziehungen zur Ukraine. Anschließend absolvierten wir ein Besuchsprogramm, das von der Österreichischen Botschaft und der Ukraine organisiert wurde. Wir fuhren mit Kleinbussen zu Orten, die maximal eine Autostunde vom Kiewer Stadtzentrum entfernt liegen und nach der Eskalation des Ukraine-Krieges im Jahr 2022 für mehr als einen Monat von russischen Streitkräften besetzt waren.

Bewegende Begegnungen vor Ort

Borodjanka, Butscha und Irpin werden mir ewig in Erinnerung bleiben! In Borodjanka schilderte uns die Bürgermeisterin unter Tränen die sinnlose Zerstörung ihrer Stadt und die zahlreichen Toten, die man in der

Bevölkerung zu beklagen hatte. Den Bürgermeister von Butscha trafen wir beim Denkmal für die Opfer des Massakers an der Zivilbevölkerung in seiner Stadt in unmittelbarer Nähe zu einer ukrainisch-orthodoxen Kirche. Hier wurden Hunderte von Menschen umgebracht, die in einem Massengrab an dieser Stelle verscharrt wurden – die Bilder wurden weltweit in Medien gezeigt. In Irpin sahen wir jene berühmte Brücke, die von der Ukraine gesprengt wurde, um den Vormarsch der russischen Truppen nach Kiew zumindest zu verlangsamen. Zehntausende flüchteten unter der Brückenruine in permanenter Lebensgefahr aus der Stadt – auch dieser Aspekt dieses sinnlosen Krieges ist allgemein bekannt.

Diese Eindrücke haben uns alle ziemlich mitgenommen. Bemerkenswert ist sicherlich, dass die umfangreichen Schäden in der Zwischenzeit zum Großteil behoben wurden; manche Schäden wurden bewusst als Mahnmal belassen.

Nach diesem aufwühlenden Tag nahmen wir am Abend an einem Empfang in der Österreichischen Botschaft in Kiew teil. Im Anschluss trafen wir mit Vertretern der ukrainischen Region Transkarpatien zusammen, die bereits einige Projekte mit österreichischen Partnern abwickeln. Gemeinsam diskutierten wir über Möglichkeiten zur Intensivierung dieser Zusammenarbeit.

Sicherheitslage und Alltag in Kiew

Wieder im Hotel angekommen, erfuhren wir dann zu unserem Schrecken, dass es in Kiew kein „normales" Leben gibt und wir in einem Kriegsland waren. Kurz nach Mitternacht gab es einen Raketenalarm, der uns über die Ukraine-Alarm-App aufscheuchte und in den Luftschutzbunker des Hotels trieb. Ein deutscher Kollege filmte von seinem Hotelzimmer die Drohnen oder Raketen über Kiew – ein bedrückender Kontrast zur Sicherheit in Österreich. Wir verbrachten die Nacht im Luftschutzbunker, die Entwarnung kam erst in den frühen Morgenstunden.

Etwas müde nutzten wir die Zeit vor dem Gipfel für eine kleine Stadtführung, die von einem ukrainischen Mitarbeiter der Österreichischen Botschaft angeboten wurde. Grundsätzlich ist Kiew eine sehr schöne Stadt, wenn der Krieg nicht wäre. Die Kiewer Bevölkerung scheint sich an die ständige Bedrohung gewöhnt zu haben, denn das Leben in der Stadt nahm trotz des Raketenalarms in der Nacht seinen gewohnten Lauf. Dass sich die Situation seit unserem Aufenthalt wesentlich verschlechtert hat und die Zahl der Opfer ständig steigt, entnehmen wir alle tagtäglich den Medien.

Ein Gipfel für die Zukunft: Begegnungen und Gespräche in Kiew

Der „Internationale Gipfel der Städte und Regionen" begann am 6. Juni 2025 mittags. Delegationen aus Europa und der ganzen Welt waren vertreten und wurden – wir konnten es kaum glauben – vom ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenski begrüßt. Er unterstrich die Wichtigkeit der Beziehungen zwischen seinem Land und der Welt, denn ohne die große Unterstützung vieler Nationen wäre der Widerstand gegen die russische Invasion nicht möglich. Zentrales Thema der Ukraine ist sicherlich der Wiederaufbau nach dem – hoffentlich baldigen – Ende dieses Krieges. Unsere Delegation beteiligte sich aktiv an den Panels zu Energieautarkie und alternativer Energieerzeugung. Die Diskussionen waren ungemein erkenntnisreich und zukunftsorientiert.

Bürgermeister Mag.(FH) Thomas Schwab berichtet aus erster Hand von seiner Reise in die Ukraine im Juni 2025. Hier im Bild mit dem Österreichischen Botschafter in der Ukraine Dr. Robert Müller

Nach dem Gipfel traten wir die Rückreise mit dem Nachtzug nach Przemysl (Polen) und weiter nach Wien an. Die lange Fahrt bot ausreichend Zeit zur Reflexion und Verarbeitung unserer Erlebnisse.

Drei Erfahrungen, die bleiben – und der Wunsch nach Frieden

Drei Eindrücke haben sich mir besonders eingeprägt:

1) Die tiefe Dankbarkeit der Menschen, mit denen wir in der Ukraine in Kontakt standen.
2) Der bemerkenswerte Optimismus, mit dem die Ukraine der russischen Invasion entgegentritt.
3) Die ausgeprägte pro-europäische Stimmung der ukrainischen Bevölkerung.

Am Ende bleibt die Hoffnung, dass dieser schreckliche Krieg bald endet und Friede sowie Freiheit in die Ukraine zurückkehrt – auch wenn die aktuellen Entwicklungen wenig Anlass zur Zuversicht geben.

Radfahren mit Fit & Fun

Diesen Sommer hat das Fit & Fun Team unserer Gemeinde eine neue sportliche Initiative ins Leben gerufen:

Drei geführte Radtouren luden interessierte Bürgerinnen und Bürger dazu ein, gemeinsam aktiv zu sein – in gemütlicher Atmosphäre und überschaubaren Gruppen.

Die erste Tour im Juli führte über rund 50 Kilometer und bot den Teilnehmenden eine anspruchsvolle Mountainbike-Tour durch das Leithagebirge.

Im August ging es etwas weiter – etwa 60 Kilometer standen auf dem Programm unserer Radausfahrt, welche einen sehr netten Stopp beim Eissalon Tichy beinhaltete.

Als Sommerabschluss findet im September eine wunderschöne Rundfahrt entlang des Triestingauradweges und zurück über den Thermenradweg mit einer Strecke von rund 100 Kilometer statt.

Die Teilnehmer der „Rad-Eisdielenrunde“ am Ziel angelangt.

Die gefahrene Radstrecke von Gramatneusiedl nach Wien Reumannplatz zum Eissalon Tichy und über Laxenburg zurück.

Das Fit & Fun Team kümmert sich um eine sichere Planung und Begleitung der Touren.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen: Auch kleine Gruppen können Großes erleben.

Wir freuen uns schon jetzt auf weitere Projekte!

Kontakt

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Gramatneusiedl.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Frau Lea Slavik und AL Andreas Tremml, MSc zur Verfügung.

Bleiben Sie aktiv, bleiben Sie gesund – mit „Fit & Fun“!

Facebook

@FITFUN_GRAMATNEUSIEDL

Fit&Fun Gramatneusiedl
WhatsApp-Gruppe

Gedenktafel für Gramatneusiedler Widerstandskämpfer gegen das Naziregime

Am Friedhof der Marktgemeinde Gramatneusiedl befindet sich auf Höhe des Urnenhains bereits seit dem 1. Juli 1946 ein Ehrengrab für fünf Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime. Dies ist insofern bemerkenswert, da diese Gedenkstätte nur rund 14 Monate nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges errichtet wurde und somit eine der ersten derartigen Einrichtungen in Österreich war.

Im heurigen Gedenkjahr – 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges – hat sich die Marktgemeinde Gramatneusiedl entschlossen, dieses Ehrengrab wieder sichtbarer zu machen und an die fünf Widerstandskämpfer mit dem gebührenden Respekt zu erinnern.

Neue Gedenktafel am Friedhof Gramatneusiedl: Sie erinnert an fünf Gramatneusiedler Widerstandskämpfer, die 1944 im Wiener Landesgericht durch das Fallbeil hingerichtet wurden. Die Tafel gibt Einblick in ihre Lebensgeschichten und ihren mutigen Einsatz gegen das NS-Regime.

Ehrengrab für Widerstandskämpfer wird neu gewürdigt

Bereits im Vorjahr wurden zwei Bäume und mehrere Sträucher in unmittelbarer Nähe zum Ehrengrab eingepflanzt. Nun soll eine Gedenktafel aufgestellt werden, die nähere Informationen zu den fünf Gramatneusiedler Widerstandskämpfern enthält.

Nach ihrer Hinrichtung im Wiener Landesgericht durch das Fallbeil im Jahr 1944 wurden die fünf Gramatneusiedler ursprünglich in der Schachtgräberanlage der Gruppe 40 am Wiener Zentralfriedhof verscharrt.

Am Friedhof in Gramatneusiedl haben sie nach ihrer Exhumierung und Überstellung in ihre Heimatgemeinde ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Gemeinsam mit dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands (DÖW) und dem Kulturverein Museum Marienthal-Gramatneusiedl veranstaltet die Marktgemeinde Gramatneusiedl eine „Offizielle Präsentation der Gedenktafel für Gramatneusiedler Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime“ am 26. September 2025 ab 17 Uhr im Gemeindezentrum.

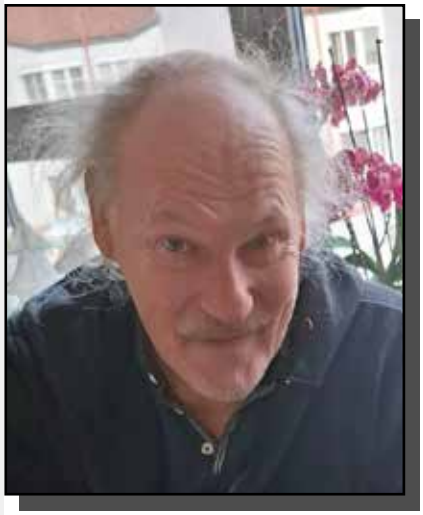
Interessierte sind sehr herzlich eingeladen!

Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet.

Anschließend reichen wir einen kleinen Imbiss sowie Getränke.

„Ankündigung zur offiziellen Präsentation“

Manfred Botek



Manfred Botek (63) wird die Ausstellung seiner Werke im Gemeindezentrum besuchen.
Er wohnt aktuell in betreuter Umgebung.

Ein junger Künstler verblüfft Wiens Kunstexperten!

Im März 1982 machte ein junger Mann aus Gramatneusiedl Schlagzeilen:

Manfred Botek wurde 1962 geboren, ist ein echter Gramatneusiedler. Er besuchte nach den örtlichen Pflichtschulen schon mit 15 Jahren die Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in Wien bei Prof. Hoffman.

Sie zeichnen ja wie Egger Lienz und haben einen Strich wie Egon Schiele

Nach der Bemerkung eines seiner Professoren an der „Graphischen" kam Manfred Botek dieser Aufforderung nach und kopierte ab ca. 1980 (mit 18 Jahren) Künstler wie Egger Lienz, Klimt, Schiele, Kokoschka, Jungnickel, Kolo Moser und zwar so perfekt, dass sogar Sachverständige des Wiener Dorotheums und anderer Auktionshäuser und Galerien, mit geistigem Kniefall, die absolute Echtheit seiner Werke bescheinigten, so der Kurier vom 4. März 1982. (siehe QR Code)

Vom Ruhm zur Anklage

Anfang 1982 wurde sein Leben jedoch abrupt in eine neue Richtung gelenkt.

Manfred wurde verhaftet und als Bilderfälscher angeklagt, jedoch unter Auflagen auf Bewährung wieder freigelassen.

Er musste alle seine kopierten Werke persönlich nachsignieren und kennzeichnen, sodass sie nicht mehr als Originale verkauft werden konnten.

Diese Aktion brachte ihm als nunmehr bekanntesten Bilderfälscher Österreichs nicht nur zweifelhaften Ruhm, sondern vor allem Anerkennung in der Wiener Kunstszene ein.

Seine Werke von Klimt und Schiele sind heute noch im Wiener Fälschermuseum als Vorzeigewerke ausgestellt.

Die Ausstellung „Von Damals bis Heute"

Diese einmalige Ausstellung soll die außergewöhnlichen Fähigkeiten und das Talent von Manfred Botek zeigen und würdigen, wie er verschiedene Stile und Künstler interpretiert, besonders aber seine höchstpersönlichen Arbeiten.

Diese kamen in seinem bisherigen Künstlerleben viel zu kurz, wurden meist unterschätzt und standen im Schatten seiner „Kopien" namhafter Kollegen.

Gerade seine ausdrucksstarken und kraftvollen Selbstportraits sind künstlerisch besonders wertvoll, die empathischen Portraits von Menschen wie du und ich bringen das wahre zeichnerische Talent von Manfred Botek zum Vorschein.

Nicht zu vergessen sind die großartigen Landschafts- und Ortsansichten, die nicht nur jeder Gramatneusiedler haben will.

Ein Leben für die Kunst

Sein Leben hat er der Malerei und dem Zeichnen gewidmet, seine Leidenschaft galt dem Studium von großartigen Künstlern wie Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka, Alfred Kubin, Albin Egger-Lienz, Alfons Walde, Monet, van Gogh, Paul Gauguin und sogar Pablo Picasso und Albrecht Dürer.

Manfreds präzise Beobachtungsgabe und sein unglaubliches Gedächtnis der kunstgeschichtlichen Zusammenhänge ließen sein Wissen wachsen und jedes Gespräch über die bildnerische Kunst zu einem beeindruckenden und nachhaltigen Erlebnis werden.

Aber nicht nur die Malerei faszinierte ihn, auch am Fotografieren fand er Gefallen.

Die gezeigten Ansichten von Gramatneusiedl und Umgebung, Naturaufnahmen und Portraits von Tieren und Menschen kommen dabei beeindruckend zur Geltung.

Ein schwieriger, aber faszinierender Charakter

Manfreds Charakter war durch seinen übermäßigen Alkoholkonsum oftmals schwierig, aufmüpfig und bedrohlich, seine strenge Erziehung ließ ihn aber auch schüchtern und verletzlich wirken.

In ihm schlummert bis heute Genie und Wahnsinn, was sich in einer eigenen Form von Aggressivität (zu sich und seiner Umwelt) ausdrückt und ausgedrückt hat.

Krankheit und Rückzug aus der Öffentlichkeit

Leider haben seine Krankheiten (Demenz und Alkoholsucht) sein künstlerisches Wirken in den letzten 20 Jahren gehemmt, neue Werke sind nur mehr sporadisch entstanden, Aufträge waren rar oder blieben lange Zeit ganz aus.

Manfreds Demenz zeigte sich ab 2022 in erheblichen Gedächtnisverlusten von kurz zurückliegenden Ereignissen und einer Orientierungslosigkeit
(fehlende Erinnerung an sein Zuhause).

Ein Leben ohne ständige Betreuung ist nicht mehr möglich.

Manfred wohnt seit November 2024 im Pflegeheim in Mödling.

Neues Schaffen im Pflegeheim

Im Februar 2025, nach der Übersiedlung in einen neuen Wohnbereich (Hospiz), begann er wieder zu zeichnen.

Sein Zeichentalent erwachte zur Freude seiner Mitpatientinnen in seiner neuen Lebensumgebung.

Portraits seiner Mitmenschen und Vorlagen von Fotos, Büchern und Zeitschriften helfen ihm mit seiner Langeweile umzugehen.

Derzeit ist Manfred ruhig und „pflegeleicht".

Er trinkt auch keinen Alkohol mehr.

Eine Auswahl der Zeichnungen aus 2025

wird in der Ausstellung

„VON DAMALS BIS HEUTE"

vom 21. bis 23. November 2025

im Gemeindezentrum Gramatneusiedl

zu sehen sein.

Weiters werden frühe Werke von Manfred Botek, Ansichten von Gramatneusiedl, Kopien von namhaften Künstlern und Fotos zum Schmunzeln ausgestellt.

Diese Schau soll eine umfassende Würdigung von Manfreds Lebenswerk werden, die einen Rückblick auf seine künstlerische und schöpferische Karriere geben wird.

Manfred freut sich über einen persönlichen Besuch im

PFLEGEHEIM Mödling,
2340 Mödling, Grenzgasse 70,
Wohnbereich 4, 2. Stock.
Besuchszeiten sind von 10 bis 18 Uhr täglich.

Text: Karl Svaton

Im März 1982: Doppelseitige Berichte über den Meisterfälscher in Krone und Kurier – Originaltexte per QR-Code.

Ehrungen, Geburten und Eheschließungen

werden nach persönlicher Zustimmung der Betroffenen in unserem Gemeindeforum veröffentlicht.

Eheschließungen

Ullmann Monika
&
Christian

Terkola Stefanie
&
Markus

Alber-Oberegger Michaela
&
Alber Harald

Geburten

Artmann Nico

Käferle Jakob

Orlynska Marina

Žerdoner Jaka

Todesfälle

Hauschild Margarete
Dergovics Elisabeth
Fischer Noah
Liesbauer Eduard
Erak Katica
Steppert Alfred
Scharinger Alois
Thunshirn Leopold
Ertl Johannes
Duchinski Leszek
Trisek Renate
Prof. Becke Franz

Babyrucksack bei Geburt

Wir möchten alle ***„Jungeltern“*** informieren, dass auf der Gemeinde

Babyrucksäcke von der Gemeinde,
Dokumentenmappen vom Land NÖ
sowie ***Windelgutscheine (www.windelgutschein.at),***
diverse ***Formulare*** und
Informationsmaterial aufliegen.

Gerne überreichen wir Ihnen Ihr ***„Babypaket“*** am Gemeindeamt.

Bitte bringen Sie zur Abholung eine Geburtsurkunde mit.

85. Geburtstag

Malicek Maria

95. Geburtstag

Steurer Hermine

95. Geburtstag

Schopper Alfred

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Ernst Gisela und Peter

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Dressler Erika und Peter

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Fensl Gertrude und Franz

85. Geburtstag
Steiner Siegfried
(ohne Foto)

85. Geburtstag
Auer Franz
(ohne Foto)

SPÖ Gramatneusiedl

Sommerstart mit dem SPÖ-Sommerfest!

Am 21. Juni beginnt jedes Jahr offiziell der Sommer!

Heuer wählte die SPÖ Gramatneusiedl dieses Datum, um ihr Sommerfest zu veranstalten.

Das Wetter spielte perfekt mit. Es war ein angenehm warmer, aber nicht zu heißer Samstag. Das Team der SPÖ Gramatneusiedl hatte den Griller, die Getränkeausgabe sowie den Kaffee & Kuchen-Bereich unter den Arkaden des Gemeindezentrums positioniert. Auf der Freifläche vor dem Gemeindezentrum – unter den herrlichen Sonnenschirmen – wurden Tische und Sitzbänke aufgestellt.

v.l.n.r. Peter Seefried, Tanja Aslan, Daniela Kretschmer, Sabine Seefried

Die Gäste am Sommerfest bei bester Stimmung

Der wunderschöne Tag lockte zahlreiche Gäste zu unserer Veranstaltung. Die angebotenen Speisen, wie z. B. Koteletts oder Käsekrainer mit Pommes, schmeckten vorzüglich, die kühlen Getränke sorgten für ausgezeichnete Stimmung. Es blieb auch ausreichend Zeit, um mit den zahlreichen Gästen in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern. Die Kleinsten wurden – wie in den letzten Jahren – perfekt von den Kinderfreunden Gramatneusiedl betreut.

Eine sehr schöne Veranstaltung, die erst in den späten Abendstunden zu Ende ging.

ÖVP Gramatneusiedl
Gemeinsam für mehr Lebensqualität

Ferienspiel der ÖVP Gramatneusiedl

Auch diesen Sommer waren wieder über 100 Kinder für die Ferienspieltage angemeldet. An vier abwechslungsreichen Tagen konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Talente unter Beweis stellen, Neues ausprobieren und so manches dazulernen.

Anfang Juli, am „Turniertag", traten vier Teams in spannenden Challenges und beim Capture the Flag-Spiel gegeneinander an. Mit schnellen Sprints, cleveren Taktiken und einer Menge Teamgeist jagten die Kinder durch die Sporthalle. Für Erfrischung zwischendurch sorgte eine wohlverdiente Abkühlung.

Am zweiten Ferienspieltag war Köpfchen gefragt. Drei Gruppen machten sich mit Spürsinn und voller Neugier auf die Suche nach Lösungen für knifflige Rätsel. Bei Denksportaufgaben, dem Knacken von Geheimcodes und dem Puzzeln zeigten die Kinder, wie gut Teamarbeit funktionieren kann.

Zum Abschluss des Sommers stand noch einmal Bewegung im Vordergrund. Beim Power Kids Tag galt es, Parcours zu meistern und Schnelligkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.

Dank der motivierten Kinder und der großartigen Unterstützung durch Helferinnen und Helfer war das Ferienspiel 2025 wieder ein voller Erfolg!

Gruppenfoto vom ÖVP Ferienspiel

Kleidertauschbörse erstmals auch im Herbst

Nachdem wir Grünen Gramatneusiedl schon zweimal im Frühjahr zum Kleidertausch eingeladen haben, gab es viele Anfragen warum es dieses Angebot nicht auch im Herbst gibt.

Diesem Wunsch kommen wir nun gerne entgegen! Bring gerne auch schon am Vortag deine noch guterhaltenen Kleidungsstücke vorbei, die du nicht mehr anziehst und suche dir in Ruhe am Samstag neue Lieblingsstücke aus.

Der Rest wird an den Henry-Laden in Ebergassing gespendet.

So schonen wir die Umwelt und unsere Geldbörsen ;)

Auf dein Kommen freut sich, das Team der Grünen Gramatneusiedl

gramatneusiedl@gruene.at

Wir nehmen an der ORF-Langen Nacht der Museen am 04.10.2025 teil!

Der Kulturverein Museum Marienthal-Gramatneusiedl hat sich entschlossen, heuer erstmals an der ORF-Lange Nacht der Museen teilzunehmen. Diese Veranstaltung findet am Samstag, den 4. Oktober 2025 in der Zeit von 18 bis 24 Uhr statt.

Nutzen Sie diesen Abend und kommen Sie in unser Museum (Adresse Hauptstraße 64)!

Wir haben ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt:

Programm am 4. Oktober 2025:

18 Uhr Begrüßung und musikalische Einstimmung auf den Abend

Nach der Begrüßung stimmt der Gesangverein „Geselligkeit" Marienthal-Gramatneusiedl die anwesenden Gäste musikalisch auf den Abend ein.

19 Uhr Präsentation der Ausstellung im Überblick

Die Besucher:innen bekommen einen Einblick in die Geschichte Marienthals und der Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal". Anschließend kann die Ausstellung selbstständig erarbeitet werden. Eventuell auftretende Fragen werden ausführlich beantwortet.

20 Uhr Lesung aus der Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal" – Teil 1

Es wird eine ausgesuchte Stelle der Studie vorgetragen, die das Leben und die Gefühlswelt der betroffenen Arbeitslosen wiedergibt.

21 Uhr Präsentation der Ausstellung im Überblick

Siehe Programmpunkt um 19 Uhr

22 Uhr Lesung aus der Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal" – Teil 2

Es wird eine ausgesuchte Stelle der Studie vorgetragen, die das Leben und die Gefühlswelt der betroffenen Arbeitslosen wiedergibt.

Während der ORF-Langen Nacht der Museen
bieten wir gegen freie Spenden einen kleinen Imbiss und Getränke an.

Es besteht auch die Möglichkeit, Weine vom Weingut Johann Schlösinger zu verkosten!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ORF LANGE NACHT DER MUSEEN

Alle Infos auch online!

N69 NIEDERÖSTERREICH →

MUSEUM MARIENTHAL-GRAMATNEUSIEDL

Das Museum Marienthal befindet sich im originalgetreu wiederaufgebauten Gebäude des ehemaligen „Consum-Vereins Marienthal", das im Zentrum der revitalisierten und denkmalgeschützten Arbeitersiedlung der ehemaligen Textilfabrik liegt. Die Schließung der Textilfabrik und die Folgen der daraus resultierenden Langzeitarbeitslosigkeit wurden von Lazarsfeld, Jahoda und Zeisel in dem Klassiker der empirischen Soziologie „Die Arbeitslosen von Marienthal" aus dem Jahr 1933 eindrucksvoll und beklemmend dokumentiert. Die Ausstellung im Museum Marienthal zeigt die Geschichte der Textilfabrik und der dazugehörenden Arbeiterkolonie, deren historische Entwicklung und deren gesellschaftliche Bedeutung für die Menschen im Ort, wobei Marienthal selbst nie eine eigene Verwaltungseinheit war, sondern sich über die Gemeinden Gramatneusiedl (Hauptanteil), Reisenberg und Mitterndorf erstreckte. Zahlreiche Fotos und Darstellungen aus längst vergangenen Zeiten bis in die Gegenwart runden die Ausstellung eindrucksvoll ab.

101 Jahre Bäckerei Palme *(Teil 2)*

Im Jahr der Machtergreifung Adolf Hitlers wurde Herbert (1938-2014), der dritte und letzte Sohn von Eduard und Leopoldine geboren.

Die kommenden Jahre wurden zu den schwersten im Leben meines Großvaters.

Er, der nach den 4 Jahren als Soldat im ersten Weltkrieg zum glühenden Pazifisten und Sozialisten geworden war, versuchte sich damit zu trösten, dass alle drei Söhne zu jung waren, um eingezogen zu werden.

Am Ende der Gewaltherrschaft traf ihn im letzten Moment noch ein großes Unglück:

Am 2. April 1945 sprengten Soldaten der deutschen Wehrmacht die Fischabrücke, wodurch viele Häuser und Geschäfte zerstört wurden. Auch die Bäckerei wurde schwer beschädigt. Die gesamte Ecke des Hauses war weggerissen, der Geschäftsraum völlig unbrauchbar. Eduard suchte aus diesem Grund beim geehrten Finanzamt um Steuerbegünstigung an. Seine Darstellung der Schadensursache beanspruchte die gesamte Rückseite des Formulars:

Zerstörung der Bäckerei am Kriegsende

Als die russische Armee am 3.4. 1945 sich Neureisenberg näherte, wurde von deutschen Sprengkommando das Zeichen zum Sprengen der beiden Brücken vor meinem Hause gegeben. Es lagen auf beiden Brücken je zwei große Fliegerbomben die elektrisch entzündet wurden. Die Wirkung der Sprengung war derart stark, daß Geschäftseingangstür, Fenster samt Rollbalken und Stock in das Innere des Raumes flogen und alles mit sich rissen, was nur beweglich war. Die vier Dachflächen mit 4800 Stück Ziegel waren Schutt und lagen im Hof. Der Dachstuhl ist derart beschädigt und kann nur mit einem größeren Kapitalaufwand wieder hergestellt werden. Sperrhölzer und Ziegellatten wurden so gut als möglich ausgewechselt und erneuert, aber der Hauptbestand des Dachstuhles ist nur provisorisch zusammengehängt und gestützt und kann jederzeit besichtigt und auf jetzige Herstellungskosten geschätzt werden. Die neuen Gassenfenster mit Glas und Rahmen waren nur Splitter. Das gesamte Gebäude war eine Ruine von Innen und Außen, da der gesamte Verputz von den Wänden flog.

Langsamer Wiederaufbau und Generationenwechsel

Maurermeister Frank Johann, der den größten Teil des Schadens behob, bestätigte dass der rückwärtige Teil des Gebäudes durch die große Sogwirkung der Explosion der vier Bomben um einige Zentimeter verschoben wurde. Durch drei Monate wurde der Betrieb still gelegt und konnte nur so schrittweise wieder in Gang gebracht werden. Musste daher einen Dampfbackofen daneben aufstellen um wegen Einsturzgefahr den beschädigten

Die ca. 120 Jahre alte Gebäudeansicht am Kreuzungsstandort in Neu-Reisenberg ist nahezu unverändert verblieben.

auflassen. Es ist zu jeder Zeit die Angabe der Wahrheit zu überprüfen. In einem weiteren Schreiben ersuchte er um die Rückbuchung seiner Spareinlagen, ...da ich durch Kriegseinwirkung sehr geschädigt bin. In der Hoffnung, man bekomme später leichter das Material zur Wiederherstellung des Gebäudes, wurde nur ein Teil notdürftig zusammengeflickt. Bei jedem Sturm fliegt das Blech vom Dach, sodaß es in die Zimmer, Betrieb und Schuppen hineinregnet. Der Vorraum der Backküche ist so demoliert, dass ich um die Wärme zu erhalten, das doppelte Heizmaterial benötige. Statt den Rollbalken habe ich Bretter vor den Auslagefenstern. Der angefertigte Kostenvoranschlag von Herrn Maurermeister Johann Frank liegt in Baden bei der Baubehörde und ist mit 7000 Schilling bemessen. Doch sind die Materialkosten und Löhne um ein Vielfaches gestiegen, sodass ich nach Erhalt der Baubewilligung das Material und Baukosten auf 15000 Schilling berechnen kann. Diesen Betrag kann ich aus dem Geschäft nicht aufbringen.

Unter großen Entbehrungen wurde sehr langsam wieder ein halbwegs brauchbarer Zustand hergestellt. In den 50er Jahren konnte sogar ein Auto angeschafft werden.

Nach seiner Lehre zum Bäcker und Zuckerbäcker übernahm 1964 der jüngste Sohn Herbert den Betrieb.

Waltraud Palme, Gramatneusiedl 2025

Eine Topothek …

… bewahrt alte Erinnerungen in moderner Form
… ist eine österreichische Plattform
… bringt die Leute in der Gemeinde zusammen
… macht einen Ort und seine Geschichte bekannt

Der Link zur Topothek Gramatneusiedl:
https://gramatneusiedl.topothek.at

Die Bücherei berichtet:

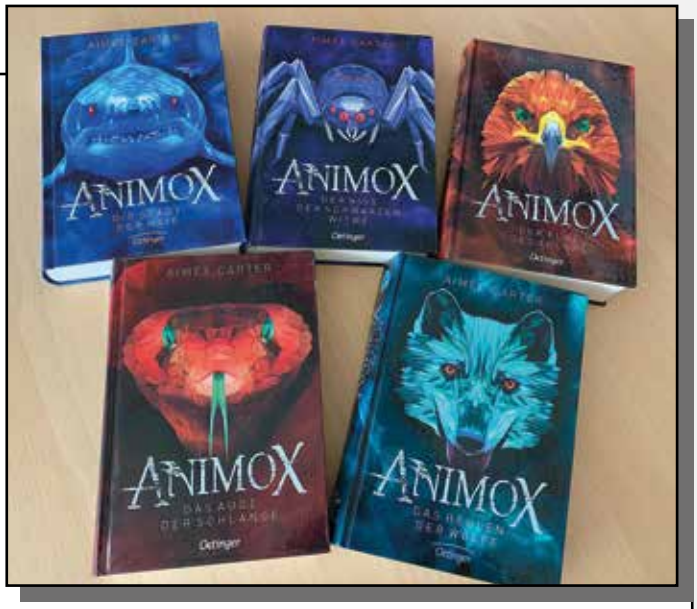
Hallo und willkommen zurück aus den Ferien!

Wir hoffen, Ihr hattet alle eine wunderbare Zeit für Spaß und Abenteuer, aber natürlich auch für Gemütlichkeit und Faulenzen. Bevor für viele wieder der "Ernst des Lebens" beginnt, sprich es geht ins neue Schuljahr, wollen wir euch auf eine neue Buchserie hinweisen, die hoffentlich euer Interesse weckt und neugierig macht. Nämlich nicht nur für 10 jährige (offizielle Empfehlung) sondern durchaus auch für Erwachsene.

"Animox" - (noch) keine Ahnung, welche Bedeutung dieser Titel haben soll. Ist das ein Name oder hat es etwas mit den Geschehnissen in den Büchern zu tun? Die Hauptfigur ist Simon, eigentlich ein ganz normaler Junge, bis auf die Tatsache, dass er mit Tieren sprechen kann. Im ersten Band ist er 12 Jahre alt, kommt bald in die siebente Klasse und hat immer wieder Ärger mit einem seiner Mitschüler samt Gang. Bis er - und hier beginnt das Abenteuer - herausfindet, dass er nicht nur die Sprache der Tiere versteht, sondern zu den Menschen gehört, die sich in Tiere verwandeln können. Da gibt es plötzlich fünf Tierkönigreiche. Es geht um Macht und Vertrauen, zu sich selbst und zu Freunden. Freunde, die zu Feinden werden und das Erkennen seiner wahren Bestimmung: die Welt - seine Welt - der Animox vor der Vernichtung zu retten.

Animox – eine fantasievolle Buchreihe für Kinder

Wir leben in einer Zeit, die geprägt ist von Ungerechtigkeit, Unverständnis, Machtlosigkeit und leider auch von Krieg, Hunger und Naturkatastrophen. Nutzen wir die Möglichkeit, einfach abzutauchen in eine Welt, die ein anderer für uns formt.



Animox die Kinderbuchserie für Leser ab 10 Jahren in der Bücherei erhältlich

Lassen wir uns von unserer Fantasie leiten, so als wären wir mittendrin in Abenteuern, die nur für uns erdacht wurden. Egal um welches Genre es sich handelt, egal wo unser aller Interessen liegen.

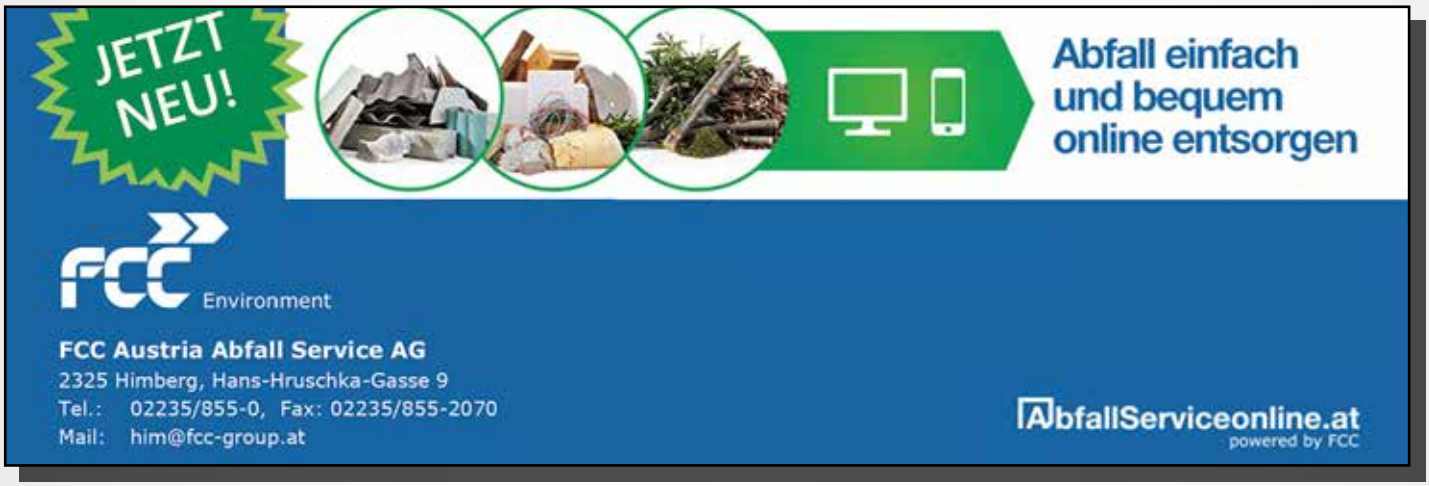
Wir Leserinnen und Leser und alle, die es noch werden wollen, wir haben das große Glück uns manchmal die Welt nach unseren Vorstellungen zu kreieren.

Auf jeden Fall kann man mit der Buchreihe "Animox" in eine magische Welt eintauchen, ähnlich wie mit "Harry Potter".

Und auf unsere kleinen und kleinsten Besucher warten auch jede Menge Abenteuer. Dinosaurier, die zur Schule müssen, Geschichten von einem ganz besonderen Bauernhof oder Spekulatius, der kleine Drache mit seinen Erlebnissen. Kommt, schaut, lest oder lasst euch vorlesen.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Bücherei-Team



Erinnerungskultur im Alltag

Geschichte zum Hinsetzen –

Die Kunstbank von Linda Bilda

Bunt, einladend und voller Geschichte: Diese Bank vor dem Kriegerdenkmal ist eines von acht Kunstwerken, die Linda Bilda in Gramatneusiedl gestaltet hat.

Seit über zehn Jahren bereichern acht Kunstwerke von Linda Bilda den öffentlichen Raum in Gramatneusiedl.

Ab jetzt stellen wir Ihnen im Gemeindeforum jede Ausgabe eines davon vor.

Den Anfang macht „Die Kunstbank" beim Kriegerdenkmal am Kreisverkehr. Was auf den ersten Blick wie eine normale Sitzbank wirkt, ist in Wahrheit ein Denkmal im Alltag:

Die Rückenlehne aus farbigem Plexiglas trägt die Namen von fünf hingerichteten Widerstandskämpfern aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Bis vor wenigen Wochen fehlte einer dieser Namen sogar noch auf der steinernen Tafel des Kriegerdenkmals – nach Jahrzehnten wurde er nun endlich ergänzt.

Zwischen den Plexiglasschichten finden sich zudem kleine Hinweise auf die Geschichte Marienthals, das alte Arbeiterheim, wo heute das Gemeindezentrum steht, und das Abzeichen des Arbeiter-Radfahrvereins „Edelweiß" von 1904.

Genau das ist Linda Bildas Ansatz, Kunstwerke, die nicht laut im Raum stehen, sondern sich ganz selbstverständlich ins Ortsbild einfügen – und dabei doch Geschichten erzählen.

Quiz

GEWUSST oder GERATEN in GRAMATNEUSIEDL

90 Jahre, 4 Bezirke: Die administrative Odyssee von Gramatneusiedl

Wer zum Jahreswechsel 2016 auf 2017 in Gramatneusiedl gemeldet war, konnte von sich behaupten, den Bezirk ohne den Wohnsitz gewechselt zu haben. Die Bezirksauflösung des Bezirkes Wien-Umgebung war eine politische Entscheidung des damaligen Landeshauptmann Erwin Pröll.

Es war nicht der erste Bezirkswechsel für Gramatneusiedl.

Zwei weitere Wechsel gingen innerhalb von nicht einmal 90 Jahren voran. 1938 wurde Gramatneusiedl in den 23. von insgesamt 26 Wiener Bezirke eingegliedert.

1954 kam Gramatneusiedl mit dem neu gegründeten Bezirk Wien-Umgebung wieder zurück nach Niederösterreich. Die Büros der Bezirksverwaltung blieben, mit Ausnahme der Außenstelle in Schwechat, in Wien bestehen.

Diese übersiedelten erst im September 1998 nach Niederösterreich, Klosterneuburg in ein neu gebautes Verwaltungsgebäude, ebenfalls unter Landeshauptmann Erwin Pröll.

Die musikalische Umrahmung der Eröffnungszeremonie wurde damals von unserem Musikverein Gramatneusiedl gestaltet.

18 Jahre danach waren diese Büros in Klosterneuburg mit der Bezirksauflösung wieder Geschichte.

Nun zur Frage:

Welchem Bezirk war Gramatneusiedl vor dem Jahr 1938 zugehörig?

A) Baden

B) Mödling

C) Wiener Neustadt

Auflösung (siehe letzte Seite)

RÖMERLAND CARNUNTUM JUGEND

Römerland Carnuntum Jugend – Offene Jugendarbeit für alle Jugendlichen in Gramatneusiedl

Schulschlussfest der Mittelschule Gramatneusiedl

Es war uns eine Ehre, dass wir am 20.6. wieder beim Abschlussfest der Mittelschule dabei sein durften.

Am Sportplatz Marienthal waren wieder alle Schülerinnen und Schüler sportlich aktiv und es entstand ein tolles Bild zum Sommer von allen Jugendlichen gemeinsam.

Nächstes Jahr bringen wir noch mehr Obst als gesunden Snack mit!

Schulschlussfest der Mittelschule Gramatneusiedl am Fußballplatz des ASK Marienthal

Auch im Sommer im öffentlichen Raum unterwegs

Während des Sommers war ich jetzt immer wieder auch in Begleitung eines Kollegen oder einer Kollegin unterwegs und bei schönem Wetter vor allem im öffentlichen Raum.

Besonders gefreut hat uns die spontane Einladung von Jugendlichen zum Beachvolleyballplatz an einem Nachmittag, wo wir dann sogar eine Runde mitspielten und dann für eine Stärkung mit Getränken und Snacks sorgen konnten.

Ausgehend vom Gemeindezentrum waren wir auch im Sommer jeden Dienstag Nachmittag im Ortsgebiet unterwegs.

Fragen zur Jugendarbeit von RLC?

Alle Jugendlichen und alle, die Fragen zu unserer Jugendarbeit haben, können sich gerne an mich wenden!

Auf dem Insta-Kanal der Jugendarbeit Gramatneusiedl poste ich immer in der Story am Dienstag, wann ich unterwegs bin und was so am Programm steht, also am besten dem Kanal folgen!

😊 Zusätzlich poste ich eine Übersicht am Anfang des Monats.

Susi Wittmann
0699/1234 44 44
s.wittmann@roemerland-carnuntum.at
Facebook: Römerland Carnuntum Jugend
Instagram: jugendarbeit_gramat

Herzliche Einladung

comigo Familientreffen Gramatneusiedl

Start am Montag 6. Oktober 2025

Spiel- und Bewegung für die Kleinen (0-3 Jahre) & Austausch in einer angenehmen Atmosphäre

jeden Montag 9 - 11 Uhr ausgenommen Ferien & Feiertage

Keine Anmeldung erforderlich!

Das Angebot ist kostenlos!

im comigo-Haus
Bahnstraße 62
2440 Gramatneusiedl

mehr Infos

Trampolin Gramatneusiedl!

Ab Mitte September heißt es: Hüpfen, Lachen, Spaß haben – im Freizeitpark hinter der Feuerwehr!

Unsere Trampolinanlage bringt Bewegung und gute Laune für Kinder, Jugendliche und alle Junggebliebenen.

Und wer zwischendurch eine Pause braucht, holt sich beim Anhänger duftenden Kaffee, erfrischende Getränke und leckere Snacks.

Wir sind nachmittags für euch da – solange uns das Wetter mitspielt.

📲 Die neuesten Infos und Öffnungszeiten findet ihr immer auf Facebook und Instagram (Trampolin Gramatneusiedl)

TRAMPOLIN
GRAMATNEUSIEDL

Andrea Ladinig
Bodyfit Vösendorf
ZVR-Zahl 36969649
2331 Vösendorf, Ortsstraße 54, Tel. +436767540269
office@bodyfit-voesendorf.at

Kinder Fit in Gramatneusiedl

ASKÖ

Ein Angebot der ASKÖ NÖ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gramatneusiedl

Kursinformationen:

Zeit:
Dienstag
07. Oktober 2025 – 10. Februar 2026
16:00 bis 17:00 Uhr,
14 Einheiten zu je 60 Minuten
schulfrei = kursfrei

für 6 - 9 jährige KIDS

kostenloses schnuppern in der 1. Einheit möglich

Ort: In der Sporthalle Gramatneusiedl

Kontakt: ASKÖ NÖ, Dr. Theodor Körnerstraße 64, 2521 Trumau, Tel.: 0664-88937676

Zumba Kids – Die fröhlichste Tanzparty in Gramatneusiedl!

Habt ihr Lust auf coole Moves, fetzige Musik und jede Menge Spaß?

Dann kommt zu Zumba Kids® in den Turnsaal der Volksschule Gramatneusiedl!

Wir tanzen nicht nur zu den besten Zumba-Hits, sondern auch zu aktuellen Radio-Ohrwürmern – und zwischendurch wird auch mal gespielt! Bei uns geht's um Freude an Bewegung, Lachen und gemeinsames Austoben.

🗓️ Wann: jeden Mittwoch, 16:00–16:50 Uhr
⏳ Zeitraum: 24. September 2025 bis 7. Januar 2026
📍 Wo: Turnsaal der Volksschule Gramatneusiedl

Und psst… am Ende des Semesters zeigen wir natürlich, was wir gelernt haben – das wird ein Fest! 🎉

📩 Kontakt & Anmeldung: office@bodyfit-voesendorf.at

Also: Sportschuhe an, gute Laune mitbringen – und los geht die Tanzparty!

RECREATION REDEFINED ReRe

American Flag Football für die ganze Familie in Gramatneusiedl

Alle sportbegeisterten Kinder sich herzlich eingeladen, eine neue olympische Sportart kennenzulernen: ***American Flag Football.***

Dabei stehen Bewegung, Teamgeist und jede Menge Spaß im Vordergrund – und das alles in einem sicheren, familienfreundlichen Umfeld.

🗓️ ***Jeden Donnerstag***

👦 Kinder von 6–14 Jahren: 14:10–15:50 Uhr

👦 Kinder von 5–6 Jahren: 16:00–17:00 Uhr

Ob groß oder klein – kommt vorbei, macht mit und erlebt Flag Football gemeinsam mit anderen Familien aus der Gemeinde!

Herr Soul Imina +43 670 406 52 47
mse@recreationredefined.eu
www.recreationredefined.eu/

Kurse der Musikantenschmiede

(Oberortsstrasse 21, Gramatneusiedl)

NEU: Schauspielkurs

für Volksschulkinder 7-10 Jahre
Kursbeginn: Do.18.9. - 16 Uhr (90min)

Eltern-Kind Musizieren

Für Kleinkinder 2-4 Jahre + Erwachsene
Kursbeginn: Di, 16.9 - 15Uhr (50min)

Kontakt, Website

Musikalische Früherziehung

Musikalischer Einstieg für Kinder von 3-6 Jahren
Kursbeginn: Di, 16.9 - 16Uhr (50min)

Kinderchor

Kursbeginn: Di, 16.9 - 17Uhr (50min)
Ab 6 Jahren

Instrumentalunterricht für Tasten-, Streich-,-Blas-, Zupfinstrumente, sowie Gesang

Für Kinder und Erwachsene, Termin nach Vereinbarung.

RECREATION REDEFINED RERE

U10-Team beim Abschlussturnier der Leons in Traiskirchen im Einsatz

Am 14. Juni 2025 nahm unser U10-Team am Abschlussturnier der Leons in Traiskirchen teil. In spannenden Begegnungen trafen unsere jungen Spielerinnen und Spieler auf die Baden Black Jacks sowie auf das Gastgeberteam aus Traiskirchen.

Das erste Spiel gegen die Baden Black Jacks verlief aus Sicht unseres Teams leider nicht wie erhofft. Dennoch ließen sich die Kinder nicht entmutigen und zeigten im zweiten Spiel gegen die Leons aus Traiskirchen eine starke Leistung. Trotz einer knappen Niederlage überzeugten alle Spielerinnen und Spieler durch großen Einsatz und Spielfreude.

Trainer Martin Kohlbeck zeigte sich nach dem Turnier zufrieden:
„Alle Kinder konnten mitspielen, Erfahrungen sammeln und ihr Können unter Beweis stellen. Die Entwicklung stimmt – wir blicken positiv in die Zukunft."

U10 Spielerin Lale Özkurt (Top Scorerin)

Premiere für die Herrenmannschaft aus Gramatneusiedl beim nationalen 3x3-Turnier in Stockerau

Ein besonderer Meilenstein für die Herrenmannschaft aus Gramatneusiedl: Zum ersten Mal nahm das Team an einem nationalen Basketballturnier teil – und das gleich in einer besonderen Disziplin. Beim 3x3-Turnier in Stockerau konnten die Spieler zeigen, was sie bereits gelernt haben, und wichtige Erfahrungen auf höherem Niveau sammeln.

3x3-Basketball ist eine dynamische und intensive Variante des klassischen Spiels. Gespielt wird auf nur einen Korb, mit drei Spielern pro Team auf dem Feld. Das schnellere Spieltempo und die besonderen Regeln stellen andere Anforderungen an Taktik und Teamwork.

Trotz der Premiere überzeugten die Gramatneusiedler mit Einsatzfreude, Kampfgeist und Lernbereitschaft. Das Turnier war für das Team nicht nur sportlich, sondern auch im Hinblick auf die weitere Entwicklung ein voller Erfolg.

Neben dem 3x3-Turnier bestritt das Team auch ein reguläres Mannschaftsspiel gegen Pottendorf. In einem spannenden Spiel unterlagen die Gramatneusiedler nur sehr knapp – ein echter Basketballkrimi!

Die Chance zur Revanche gibt es schon bald: ***Das nächste Heimspiel gegen Pottendorf findet im Oktober statt.***

Kommt vorbei und feuert unser Team an – wir freuen uns auf eure Unterstützung!

RERE Basketball startet im September in die neue Saison – Mitmachen jederzeit möglich!

Im September beginnt die neue Basketballsaison –und RERE Basketball lädt alle basketballbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen herzlich ein, Teil der Community zu werden.

Egal ob Anfänger*in oder mit Vorerfahrung: Bei uns sind alle willkommen!

Ein kostenloses und unverbindliches Schnuppertraining ist jederzeit möglich und ausdrücklich erwünscht.

Wer Interesse hat, kann sich gerne direkt bei Head Coach Yeliz Akin-Özkurt unter ***0660 788 79 11*** melden.

Komm vorbei, mach mit und erlebe die Begeisterung für Basketball bei RERE!

Kinderspaß beim SPÖ Sommerfest

Auch beim diesjährigen Sommerfest der SPÖ Gramatneusiedl haben wir die Kinderbetreuung übernommen.

Magdalena und Martina waren bei unserem Schwungtuch stationiert. Bei heißen Rhythmen tanzten die Kinder im Kreis und bewegten das elastische Tuch auf und ab.
Das machte allen viel Spaß und sorgte für gute Stimmung.

Auch bei der Kinderschminkstation herrschte reger Betrieb.

Sara und Sera erfüllten sämtliche Wünsche und zauberten Schmetterlinge, Drachen, Tiger und andere Lieblingsfiguren unserer Kleinsten auf die Kindergesichter.

Kinderlachen garantiert

Beim Dosenschießen konnten die Kinder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Birgit motivierte die jungen Schütz:innen zu Bestleistungen.

Ebenfalls viel Spaß machte der Geschicklichkeitsparcours.

Sylvia baute die Hindernisse auf und betreute diese Station.

Kreativ werden konnten die Kinder bei Doris, Sofie und Marina. Beim Gipsformen entstanden wahre Kunstwerke.

Wir hatten einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag mit unseren kleinen Gästen. Schön, in lachende und fröhliche Kinderaugen zu sehen.

Aussicht auf den Herbst 2025:

Kinderflohmarkt

27.09.2025

im Gemeindezentrum

Bei Interesse an einem Verkaufstisch, schicke bitte eine E-Mail an:

kinderfreunde-gramatneusiedl@gmx.at

Vorlesenachmittag

14. November 2025

in der Bücherei am Hauptplatz

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Kinderbetreuung der Kinderfreunde Gramatneusiedl am SPÖ Sommerfest

Gesangverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl

Gramatneusiedl startet mit neuer Chorleitung in ein Jubiläumsjahr

Der Gesangverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl blickt auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit seinem bisherigen Chorleiter ***Ante Pletikosic*** zurück.

In den vergangenen 2 ½ Jahren konnte der Chor zahlreiche gelungene Konzerte und Projekte gestalten.

Der Verein bedankt sich sehr herzlich bei Ante für sein großes Engagement und die musikalische Begleitung in dieser Zeit.

Mit Blick auf das bevorstehende ***160-Jahr-Jubiläum im Jahr 2026*** beschreitet der Chor nun neue Wege. Um frische Impulse und unterschiedliche musikalische Konzepte einzubringen, werden künftig ***Chorprojektleiterinnen und -leiter*** für einzelne Vorhaben engagiert.

Neuer Start im Herbst 2025 – Chorleitung durch Magdalena Manninger

Magdalena Manninger ist neue Chorleiterin

Ab ***September 2025*** übernimmt ***Magdalena Manninger,*** eine junge und engagierte Chorleiterin, die künstlerische Leitung mehrerer Projekte.

Mit jugendlichem Schwung wird sie den Chor in das neue Sängerjahr 2025/2026 führen.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Auftritt im Rahmen der ***„Langen Nacht der Museen“ am 4. Oktober 2025 im Museum Marienthal.***

Dort präsentiert der Chor Werke zum Thema ***„Die Arbeitslosen von Marienthal“*** – in Erinnerung an seine Gründung im Jahr 1866 durch die damalige Textilfabrik Gramatneusiedl.

Im Dezember 2025 stehen gleich mehrere Veranstaltungen auf dem Programm:

- ***Fr, 05.12.:*** Adventfenster im Museum Marienthal, gestaltet im Rahmen des von der Frauenbewegung Gramatneusiedl organisierten „Lebendigen Advents“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Museum Marienthal-Gramatneusiedl.
- ***So, 14.12.:*** Teilnahme am Adventliederabend des Musikvereins Gramatneusiedl in der Pfarrkirche.
- ***Sa, 20.12.:*** Gestaltung des Saalprogramms beim „Gemeinsamen Advent“.
- ***Do, 25.12.:*** Mitwirkung an der feierlichen Christtagsmesse.

160 Jahre Gesangverein „Geselligkeit“ – Jubiläumsjahr 2026

Nach einer kurzen Weihnachtspause startet der Chor in sein Jubiläumsjahr. Den Auftakt bildet das ***traditionelle Gospel-Plus-Projekt*** mit einem großen Konzert am ***Sa, 14. Februar 2026.***

Als Projekt-Chorleiterin konnte ***Birgit Selhofer*** gewonnen werden, die dieses Projekt bereits 2008 ins Leben rief und den Chor 14 Jahre lang leitete.

Birgit Selhofer ist Projekt-Chorleiterin im Jubiläumsjahr 2026

Die Proben beginnen am ***Mi, 7. Jänner 2026,*** wozu auch ***Gastsängerinnen und -sänger*** herzlich eingeladen sind.

Interessierte können sich per E-Mail an wolfgang.szuchar@a1.net wenden.

Im Anschluss folgen weitere Höhepunkte:

- ***April 2026:*** Feierliche Jubiläums-Festmesse in der Pfarrkirche
- ***Juni 2026:*** Großes Jubiläums-Sommerkonzert im Gemeindezentrum Gramatneusiedl

Für diese Veranstaltungen laufen Gespräche mit dem ehemaligen niederösterreichischen Landeschorleiter ***Kurt-Martin Herbst,*** der bereits 2016 das 140-Jahr-Jubiläum des Chors leitete.

Nähere Details dazu werden in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung bekanntgegeben.

Einladung an alle Interessierten

Der Gesangverein „Geselligkeit“ freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher seiner kommenden Veranstaltungen. Wer Lust hat, die musikalische Arbeit auch aktiv zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, eine Probe zu besuchen:

Montags, 19.30–21.30 Uhr, in der NÖ Mittelschule Gramatneusiedl.

Neues vom Musikverein

Verleihung Ehrenpreis in Silber

Am 22. Mai 2025 wurden im Haus der Musik in Grafenwörth die Ehrenpreise des Landes Niederösterreich an zahlreiche Blasmusikkapellen verliehen.

Insgesamt wurden 67 Preise vergeben – 43 in Bronze und 24 in Silber.

Der Musikverein Gramatneusiedl wurde mit dem Ehrenpreis in Silber ausgezeichnet!

Die Ehrenpreise des Landes Niederösterreichs, überreicht von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, werden an Musikvereine verliehen, die regelmäßig an Konzertmusik- oder Marschmusikbewertungen teilnehmen und dabei eine bestimmte Punktzahl erreichen. Für den Ehrenpreis in Silber ist eine Mindestpunktzahl von 1400 Punkten erforderlich. Mikl-Leitner betonte in ihrer Rede die zentrale Rolle der Blasmusik für die Pflege von Brauchtum und Tradition in Niederösterreich. Sie lobte das Engagement der Vereine für Gemeinschaft, Jugendförderung und musikalische Qualität. Besonders hob sie hervor, dass fast die Hälfte aller Musiker unter 30 Jahre alt sei, was die Attraktivität der Blasmusik unterstreiche.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Bürgermeister Thomas Schwab, der es sich nehmen ließ und uns zur Verleihung begleitete.

Ein schönes Zeichen für die Würdigung unserer Tätigkeiten in der Gemeinde.

(v.l.n.r.) Landesobmann Bernhard Thain, Obmann Michael Hajek, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Kapellmeister Christoph Schodl und Bürgermeister Thomas Schwab freuen sich über den Ehrenpreis in Silber für den Musikverein Gramatneusiedl

Marschmusikbewertung in Prellenkirchen

Am 14. Juni 2025 fand in Prellenkirchen die diesjährige Marschmusikbewertung des Bezirks Bruck an der Leitha statt. Der Musikverein Gramatneusiedl trat unter der Stabführung von Teresa Schorn in der Stufe D an und präsentierte die Märsche „Alt-Starhemberg“ und „Mein Heimatland“. Für unsere Leistung wurden wir mit 80 Punkten bewertet. Im Anschluss feierten wir gemeinsam mit den anderen Vereinen im Festzelt und ließen den Tag nett ausklingen.

Der Musikverein Gramatneusiedl bei der Marschmusikwertung in Prellenkirchen

Konzert im Sommer

Mittlerweile schon traditionell schließt unser Musikverein das musikalische Schuljahr der Musikschüler*innen mit dem „Konzert im Sommer“ ab. So zeigten auch heuer, am 20. Juni, die Nachwuchsmusiker*innen im Pfarrgarten ihre vielfältigen Fähigkeiten. Abwechslungsreiche Stücke, von Abba bis Jazz waren zu hören - für jeden Geschmack war etwas dabei.

Das Jugendreferentinnen-Team bedankte sich bei den Jungmusikant*innen und ihren Lehrer*innen und wünschte ihnen schöne Ferien.

Im Anschluss durften sich alle bei Würstel und erfrischenden Getränken stärken. Gemütlich ließ man den lauen Abend mit einem Dämmerschoppen ausklingen.

Blau dominiert – doch unser Lehrer in Rot stiehlt allen fast die Show. Wir sind sehr stolz auf das Können unserer fleißigen Jungmusikant*innen!

Musi´Sommer

„Der Sommer kann so richtig beginnen, am besten mit Musik“. Dies ist das Motto der Bezirksarbeitsgemeinschaft Bruck/Leitha, die jährlich Jungmusikant*innen aus dem ganzen Bezirk zum „Musi´Sommer“ einlädt. In der ersten Ferienwoche wird dort gemeinsam in Ensembles oder im Orchester musiziert, bei Marschproben werden erste Erfahrungen bei „Musik in Bewegung“ gesammelt und es entstehen viele Freundschaften über die Ortsgrenzen hinaus. „Blasmusik macht eben Freu(n)de!“

Beim Abschlusskonzert am Freitag wird allen Teilnehmer* innen und Konzertgästen immer wieder bewusst, wie sehr Musik verbindet.

Im Rahmen der Seminarwoche haben die Schüler*innen auch die Möglichkeit, zum Juniorabzeichen bzw. zur Leistungsprüfung in Bronze oder Silber anzutreten.

Dieser Herausforderung haben sich heuer auch wieder einiger unserer Musikschüler*innen gestellt. Felix absolvierte das Junior-Leistungsabzeichen, Maxi das Leistungsabzeichen in Bronze auf der Klarinette und Lorenz das Leistungsabzeichen in Bronze auf dem Tenorhorn und in Silber auf der Posaune!

„Wir sind begeistert und sehr stolz auf das, was ihr geschafft habt“.

Nachruf Friedrich Wimmer

Friedrich Wimmer 1932-2025 war Träger des Ehrenzeichens in Gold für Verdienste um die Marktgemeinde Gramatneusiedl

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Friedrich Wimmer, der am 3. Mai 2025 im 94. Lebensjahr verstorben ist. Geboren am 13. März 1932 in Ardagger Markt (Niederösterreich), widmete Friedrich Wimmer sein Leben der Musik.

Nach frühem Unterricht in Violine, Klavier und Gitarre studierte er Klarinette am Konservatorium der Stadt Wien.

1952 trat er der Gendarmeriemusik des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich bei.

Von 1967 bis 1992 prägte er diese als Kapellmeister maßgeblich.

Auch in Gramatneusiedl hinterließ er bleibende Spuren: Ab 1970 unterrichtete er dort Klarinette und leitete von 1992 bis 2004 mit großer Leidenschaft den Musikverein Gramatneusiedl.

Für sein musikalisches und pädagogisches Wirken wurde Friedrich Wimmer vielfach geehrt, unter anderem mit der Goldenen Medaille der Republik Österreich, dem Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich und dem Silbernen Ehrenzeichen der Gemeinde Gramatneusiedl.

Der Musikverein Gramatneusiedl trauert um einen außergewöhnlichen Musiker, Lehrer und Menschen.

Großartige Leistungen gab es heuer wieder beim Musi` Sommer in Bruck von unseren Jungmusikant*innen.

Klassik im Stadl Freitag

Bereits zum 9. Mal durfte die Camerata Carnuntum bei der Winzerfamilie Renate Schmidt in Bruck an der Leitha zu Gast sein. Im ausverkauftem Stadl wurde wieder ein sehr interessantes Konzert dargeboten, unter anderem das Violinkonzert von Ludwig van Beethoven, neben den Klavierkonzerten das einzige Instrumentalkonzert Beethovens. Das ursprünglich als unspielbar eingestufte Violinkonzert, wurde von unserer Solistin auf höchstem Niveau dargeboten. Die aus Ungarn stammenden Geigerin Eliza Schmidt ist nicht nur in Wien als Solistin und Orchestermusikerin etabliert, unter anderem auch im „Dancing Stars Orchester", sondern unterrichtet seit einem Jahr mit großem Erfolg den Geigennachwuchs in der Musikantenschmiede in Gramatneusiedl.

Klassik im Stadl bei Winzerfamilie Schmidt in Bruck/Leitha

Sommerkonzert unter der Linde Freitag 1. 8. 2025

Das schon zur Tradition gewordene Sommerkonzert stand heuer unter dem Motto „Gruß aus Deutschland". Es wurde mit der Ouvertüre von Felix Mendelssohn „Sommernachtstraum" eröffnet. Danach folgte das sicherlich berühmteste Klavierkonzert, das Klavierkonzert Nr. 5 von Ludwig van Beethoven. Für das Orchester war es eine große Freude, den jungen Pianisten Vincent Gatke als Solisten begleiten zu dürfen. Vincent war für uns kein Unbekannter, es gab schon mehrere gemeinsame Projekte unter anderem drei Chinatourneen, wo er am Erfolg dieser Tournee wesentlich beteiligt war. In Zukunft wird Vincent Gatke auch in der Musikantenschmiede als Klavierlehrer tätig sein. Im zweiten Teil folgte ein sehr interessantes Werk, das Konzert für 4 Hörner von Robert Schumann. Wir schätzen uns als Orchester sehr glücklich, dass wir mit Hermann Ebner, Manfred Winkelbauer, Felix Kohlert und Toni Rappitsch 4 Hornisten in unseren Reihen haben, die in der Lage sind dieses sehr schwierige Konzert bravourös zu meistern. Mit Filmmusik von Hans Zimmer, einer der berühmtesten Filmmusikkomponisten, wurde unsere Deutschlandreise mit „Standing ovations", beendet.

Sommernachtstraum – Kulturszene im Schloss Kottingbrunn

„Ein Sommernachtstraum" begeisterte in traumhafter Sommernacht

Verena Sommer, Direktorin der Musikschule Kottingbrunn, organisierte ein wunderbares Konzert mit den Bläsersolisten der „Camerata Carnuntum" im Schlosshof Kottingbrunn vor dem Tratschcafé, welches großen Anklang fand. Die zahlreich erschienen Besucher erlebten die unsterbliche Magie von Shakespeares Worten und Mendelssohns bezaubernder Musik im Gastgarten des Tratschcafé. Die neun Bläsersolisten der „Camerata Carnuntum" spielen die wunderbare Schauspielmusik zu Shakespeares Sommernachtstraum von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Gaetano Donizetti. Textstellen aus dem Original von William Shakespeare wurden von Ingeborg Schwab gelesen.

www.cameratacarnuntum.at
YouTube: Klassik erleben-tv, YouTube: Camerata Carnuntum

© Gerhard Maly NÖN – Bläsersolisten der "Camerata Carnuntum" und Ingeborg Schwab (grünes Kleid) im Schlosshof Kottingbrunn

35 Jahre – eine Ehe, ein Chauffeur, eine besondere Verbindung

Am Sonntag, dem 18. Mai 2025, feierten Wolfgang und Sonja ihren 35. Hochzeitstag – die sogenannte Leinenhochzeit. Ein Jubiläum, das nicht nur das Ehepaar selbst, sondern auch ihre Familie, Freunde und Wegbegleiter bewegte. Besonders bemerkenswert: Seit der Trauung im Jahr 1990 wurden alle großen Jubiläumsfahrten von ein und demselben Chauffeur begleitet – Dr. Jackob Barnea, der Gründer des Automobilmuseums in Gramatneusiedl, der mit seinen mittlerweile 80 Jahren immer noch höchstpersönlich ans Steuer geht.

35-jähriges Hochzeitsjubiläum von Sonja und Wolfgang Szuchar. Gemeinsam mit Chauffeur Dr. Jackob Barnea dem Gründer des Automobilmuseums Gramatneusiedl.

Die Hochzeit 1990 – der Anfang einer Tradition

Die Hochzeitsfahrt im Jahr 1990 mit einem historischen Steyr Typ II (Baujahr 1920)

Vor 35 Jahren gaben sich Wolfgang und Sonja in Wien-Hietzing das Jawort. Schon die Hochzeitsfahrt war außergewöhnlich: Dr. Barnea chauffierte das junge Paar höchstpersönlich in einem historischen Steyr Typ II (Baujahr 1920) nach Baden. Damit begann eine Tradition, die sich über Jahrzehnte fortsetzen sollte.

Silberhochzeit 2015 – Wiedersehen im Kreisverkehr

Zum 25. Hochzeitstag stieg das Ehepaar erneut in „ihren" Steyr – und wieder war es Dr. Barnea, der am Steuer saß. Mit einem humorvollen Höhepunkt:
25 Runden im Kreisverkehr von Gramatneusiedl, bevor die Fahrt zur Pfarrkirche führte.

100 Jahre Steyr – ein Doppeljubiläum

2020 trafen sich Wolfgang und Sonja mit ihrem Chauffeur wieder, um nicht nur die Ehe, sondern auch den 100. Geburtstag ihres Hochzeitswagens im Oldtimermuseum Mitterndorf zu feiern.

35 Jahre Liebe auf Rädern – Familienausfahrt 2025

Zum 35. Ehejubiläum wurde das Ehepaar in einem Daimler Majestic Royal von Dr. Banea chauffiert. Mit an Bord: die Töchter Idabella und Alessandra, deren Freundin Nathalie und Enkel Tobias. Für alle war es ein festliches Erlebnis – und für den kleinen Tobias ein unvergessliches Abenteuer.

Persönliche Worte des Chauffeurs

Dr. Barnea würdigte das Ehepaar mit herzlichen Worten: „Weltweit ist es eine Sensation, dass ein Hochzeitslenker ein Paar nicht nur zur Trauung fährt, sondern auch nach 25 und 35 Jahren noch einmal ans Steuer geht. Ihre Ehe ist ein Zeichen von Beständigkeit – so wie unsere Fahrten."

Dank und Ausblick

Wolfgang, der heute den Gesangverein „Geselligkeit" Marienthal-Gramatneusiedl organisatorisch leitet, und seine Sonja blicken mit Dankbarkeit auf 35 Jahre zurück – getragen von Liebe, Musik und gemeinsamer Lebensfreude. Dass Dr. Barnea sie über all die Jahre als Chauffeur begleitet hat, macht dieses Jubiläum zu etwas Einmaligem. Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht dem Ehepaar noch viele gemeinsame Jahre voller Glück und Gesundheit.

400. Rufhilfe-Gerät in Betrieb genommen: Sicherheit für 90-jährige Dame aus Mannersdorf/Leithagebirge

Ein bedeutender Meilenstein für die Rotkreuz-Bezirksstelle Schwechat: Das 400. Rufhilfe-Gerät wurde erfolgreich bei Frau Hof aus Mannersdorf installiert.

Die rüstige Seniorin ist damit rund um die Uhr bestens abgesichert – ein beruhigendes Gefühl für sie selbst, wie auch für ihre Angehörigen. In den eigenen vier Wänden wohnen, selbständig sein und mit der Rufhilfe ein beruhigendes Sicherheitsnetz haben, begeisterte die 90 Jahre junge Dame aus Mannersdorf/Leithagebirge an ihrer neuen Rufhilfe.

„Es freut uns sehr, dass wir mit unserem Angebot der Rufhilfe nun bereits 400 Menschen in der Region ein zusätzliches Maß an Sicherheit im Alltag bieten können", betont Elisabeth Hafner, Fachbereichsleiterin für Gesundheits- und Soziale Dienste der Rotkreuz-Bezirksstelle Schwechat.

„Gerade für alleinlebende oder ältere Menschen ist es wichtig zu wissen, dass im Notfall sofort Hilfe zur Stelle ist und sie in der vertrauten Umgebung verbleiben können."

Sofortige Hilfe auf Knopfdruck

Die Rufhilfe des Roten Kreuzes Niederösterreich ist ein bewährtes System, das schnelle Hilfe im Notfall garantiert – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Per Knopfdruck wird eine direkte Sprechverbindung zur Notrufzentrale hergestellt, wo geschultes Personal sofort die notwendigen Schritte einleitet – sei es das Verständigen von Angehörigen, Nachbarn oder der Rettung.

Dabei stehen zwei moderne Gerätetypen zur Verfügung:

- *Das klassische GSM-Rufhilfe-Gerät: Es wird zuhause installiert und funktioniert unabhängig vom Festnetzanschluss mit einer eingebauten SIM-Karte. Der Nutzer oder die Nutzerin trägt einen handlichen Funksender – z.B. als Armband oder Halskette – und kann im Notfall durch einen einfachen Knopfdruck Hilfe rufen.*
- *Die Rufhilfe-Uhr mit GPS: Diese Variante eignet sich besonders für aktive Personen, die viel unterwegs sind. Dank GPS-Ortung kann die Person auch außerhalb der eigenen vier Wände schnell geortet und unterstützt werden.*

Sicherheit, die verbindet

Mit dem 400. installierten Gerät zeigt sich, wie groß das Vertrauen in die Arbeit des Roten Kreuzes ist. Die Rufhilfe bietet nicht nur Sicherheit, sondern auch ein Stück Selbstständigkeit und Lebensqualität – ganz nach dem Motto: „So viel Hilfe wie nötig, so viel Freiheit wie möglich." Interessierte können sich jederzeit unverbindlich bei der Rotkreuz-Bezirksstelle Schwechat über das Angebot der Rufhilfe informieren.

Kontakt:

Rotes Kreuz Schwechat
Telefon: +43 59 144 77000, E-Mail: gsd.sw@n.roteskreuz.at
https:// www.roteskreuz.at/niederoesterreich/schwechat/ich-brauche-hilfe/rufhilfe

Rückfragehinweis:

Mag. Dr. Daniela Angetter, Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Schwechat | Öffentlichkeitsarbeit
E: daniela.angetter@n.roteskreuz.at, W: www.roteskreuz.at/schwechat

Nachpflanzung im Obstgarten

Der gemeinnützige Verein „Österreichische Baumfreunde“ errichtete 2017, gemeinsam mit vielen Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedlern einen Obstgarten am Ende der Feldgasse.

Es wurden dort unter anderem 23 Obstbäume gepflanzt. Durch die harten Bedingungen an diesem Standort mussten wir dort leider schon ein paar Bäume und Sträucher nachpflanzen. Es gibt jedoch Arten wie z.B die Kaki, die mit diesem Standort, in Verbindung mit den zunehmenden Hitzeperioden, nicht zurechtkommen, und so haben wir nun robuste Arten nachgepflanzt.

Neu dazugekommen sind nun ein Apfel, eine Nektarine und eine Marille. Diese Fruchtbaumarten haben sich in unseren beiden Obstgärten, in Gramatneusiedl und Mitterndorf, bewährt.

Die Bäume wurden von Fabian Fensl und Noah Dallamassl eingesetzt. Die beiden sind mit viel Freude und Engagement dabei, und werden uns in Zukunft öfters bei Pflanzungen und Pflege helfen.

Vielen Dank für eure tolle Unterstützung!

Einen Artikel mit Bildern findet ihr auf unserer Homepage ***baumfreunde.org***.

Durch die bessere Ausnutzung des Platzes gibt es auch einen zusätzlichen Baum, eine Marille, den wir, wie alle anderen auch, als Patenbaum vergeben.

Die Patenschaft für einen Obstbaum kostet 60,- Euro für 10 Jahre.

Interessenten bitten wir um eine e-mail an ***info@baumfreunde.org***.

Obstbaumschnittkurs, Veredelungskurs

Auch heuer haben wir wieder zwei Obstbaumschnittkurse veranstaltet, und zwar einen in Mitterndorf und einen anderen in Ebreichsdorf, und beide waren ausverkauft. Da wir durchwegs positive Rückmeldungen erhalten haben, werden wir auch im nächsten Jahr wieder Kurse abhalten.

Es sind diesmal ein Obstbaumschnittkurs, und neu, auch ein Veredelungskurs geplant. Die Termine werden im Herbst auf unserer Homepage bekannt gegeben und mit unserem newsletter „InfoBlatt“ ausgesendet.

Infos und Fotos von den letzten Kursen findet ihr auf ***baumfreunde.org***.

Da wir wieder mit einem großen Interesse rechnen, kann man sich ab sofort unverbindlich per e-mail voranmelden ***(info@baumfreunde.org).***

Vorab angemeldete Personen erhalten bei Bekanntgabe der Termine als erster die Möglichkeit sich für ihren Lieblingskurs fix anzumelden.

Manfred Marzy
Obmann

Nachpflanzung im Obstgarten am Ende der Feldgasse

FREIWILLIGE FEUERWEHR GRAMATNEUSIEDL

Die Freiwillige Feuerwehr Gramatneusiedl informiert

Feuerwehrfest

Am vorletzten Wochenende im Mai fand heuer unser Feuerwehrfest statt. Am ersten Festtag zeigte sich das Wetter pünktlich zu Festbeginn von seiner besten Seite. Beim Festakt wurden aus unserer Feuerwehrjugend Lenny L., Florian P., Miriam P. und Janik W. angelobt.

Anschließend wurden aus unserer Aktivmannschaft Christoph Grafenauer, Adrian Höllinger, Daniel Kottinger, Lukas Leimer, Margit Petsch und Janik Rosner angelobt.

Als nächster Punkt standen Beförderungen auf dem Programm und so wurden PFM Lena Buczolits, PFM Jonas Fischer, PFM Lukas Leimer und PFM Stephan Vallant jeweils vom Probefeuerwehrmann (PFM) zum Feuerwehrmann (FM) befördert. FM Sven Rosenblattl wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.
Im Anschluss daran wurden die Ehrungen für den Hochwassereinsatz im September 2024 übergeben, welche unser Kommando erst wenige Tage vorher erhalten hatte.

Insgesamt wurden 54 Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz vom Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband ausgezeichnet. Den Abschluss des Festakts bildete der Bieranstich durch unseren Herrn Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab, der sich dabei keine Blöße gab.

Fleißige Helfer am Feuerwehrfest

Offizieller Festakt mit Angelobungen am Feuerwehrfest

Danach legte unsere Musik, die Bulls Eye auch schon los.

Bei Speis und Trank amüsierten sich die Gäste offensichtlich hervorragend. Mit den zahlreichen Gästen ging das Fest bis spät in die Nacht.

Am Sonntag meinte es das Wetter erneut ausgesprochen gut mit uns. Bei absolutem Kaiserwetter ging unser traditionelles Schnitzelessen über die Bühne.

Musikalisch untermalt wurde der Sonntag vom Musikverein Gramatneusiedl.

Die Küche musste schuften und die Kellner ordentlich laufen. Aber niemand blieb hungrig und das heurige Feuerwehrfest klang am Nachmittag gemütlich aus.

Wir möchten an dieser Stelle allen Gästen, Sponsoren, Helfern, MehlspeisSpenderInnen und allen weiteren Freunden und Gönnern der Feuerwehr Gramatneusiedl für die Unterstützung beim heurigen Feuerwehrfest danken!

Unser nächster Termin:

25. Oktober

Herbstfest

der Feuerwehr Gramatneusiedl im Gemeindezentrum

Live & Pur
www.liveundpur.at I www.facebook.com/liveundpur

Einsätze

Über die Sommermonate haben sich bei den Einsätze einige Schwerpunkte herausgebildet.

So mussten wir vermehrt Personen aus Aufzugsanlagen am Bahnhof befreien.

Ebenfalls häufiger wurden die Tierrettungen, wie zum Beispiel eine ungewöhnliche Vogelrettung Ende Juni.

Herausfordernde technische Einsätze blieben uns zum Glück erspart, allerdings wurden wir öfters zur Beseitigung einer Ölspur alarmiert.

Von Brandereignissen blieb Gramatneusiedl verschont, allerdings wurden wir Anfang Juli gemeinsam mit den Feuerwehren aus Moosbrunn und Velm zu einem Feldbrand zwischen Moosbrunn und Velm alarmiert.

Durch den raschen Einsatz unserer beiden Tanklöschfahrzeuge konnte die Ausbreitung schnell eingedämmt werden und der Brand schließlich komplett abgelöscht werden.

Mitte August wurden wir zur Ablöse der erschöpften Kräfte zu einem aufsehenerregenden Großbrand auf der Baustelle des Kindergartens in Leopoldsdorf gerufen.

Aus Kanal geretteter Piepmatz

Bewerbe

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindeforums erwähnt, fanden Ende Juni die Niederösterreichischen Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Schwechat statt.

Nachdem unsere Gruppen auf Abschnitts- und Bezirksebene nicht schlecht abgeschnitten haben und mehrere Pokale holten, waren die Erwartungen am Land hoch.

Unsere beiden Gruppen konnten ihre jeweiligen Bewerbsziele erreichen, hatten aber mit dem Sieg erwartungsgemäß nichts zu tun.

Ein besonderes Highlight dieses Riesen-Event mit zehntausend Teilnehmern und tausenden Besuchern war besonders für unsere Erstteilnehmer und Erstteilnehmerinnen die Siegerehrung im Stadion.

Feuerwehrjugend kurz vor dem Bewerb

Jugend

Anfang Juli fand das diesjährige Landeslager mit Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Sigmundsherberg statt. Sowohl unsere zwei jüngsten Teilnehmer im Einzelbewerb, als auch unsere Gruppe in Bronze haben gute Zeiten erlaufen und ihre Bewerbe locker geschafft.

Als Draufgabe konnten noch fünf unserer Jugendmitglieder den Silber-Bewerb als Teilnehmer bei anderen Feuerwehrgruppen bestreiten und auch das haben alle problemlos bewältigt.

Und auch die nächtlichen Gewitter haben alle Kinder und Betreuer unbeschadet überstanden.

ASK Marienthal

Erleichterung ist groß!

Der ASK Marienthal spielt auch 2025/2026 in der Gebietsliga!
Der Abstieg konnte in (vor)letzter Sekunde noch abgewendet werden.

In den letzten drei Meisterschaftsspielen, die allesamt nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe stattgefunden haben, konnte der ASK Marienthal 7 Punkte erreichen.

Mit insgesamt 23 Punkten konnte man eine verkorkste Saison auf dem 11. Tabellenrang beenden und hatte dadurch mit dem Abstieg nichts zu tun. Den bitteren Gang in die 1. Klasse musste der SC Berndorf antreten.

Da auch unsere Freunde vom SC Reisenberg dem Abstieg entronnen sind, können wir uns auf ein tolles Derby am Samstag, den *13.09.2025* um *16.30 Uhr* (Reserve *14.30 Uhr*) auf unserer Sportanlage freuen. An diesem Wochenende findet auch unser Sportlerheuriger statt (siehe Plakat).

Wäre doch ein perfekter Zeitpunkt um wieder einmal am Sportplatz vorbeizuschauen und dem ASK die Daumen zu drücken.

Der Sportlerheurige wird mit einigen Nachwuchsspielen, diversen Aktivitäten für die Kleinen (Fußball-Darts, ...) und mit Live-Musik am Abend für die Großen, abgerundet.

Vorweg hier schon mal ein "Danke" an die Nachwuchsabteilung des ASK Marienthal, die genauso wie die vielen helfenden Hände des ASK, zum Gelingen des Festes beitragen werden.

Wie im Bericht vom neuen Nachwuchsleiter Florian Petzke (Nachwuchs Seite), den ich hiermit recht herzlich im Kreis der Funtionäre des ASK Marienthal begrüßen möchte, auch von mir ein großes "Danke" an die Nachwuchstrainer, die uns verlassen haben.

Ganz besonders freut es mich, dass die "scheidenden Nachwuchsleiter" Conny und Chris Ballmüller, weiter in anderen Funktionen dem ASK erhalten bleiben.

Im Vorstand des ASK Marienthal gibt es immer wieder Veränderungen.

Die längjährigen Kassiere Nina und Holger Frauhammer-Zentner haben leider ihre Funktionen niedergelegt und "die Kassa" übergeben.

Für die beispiellose Erledigung der finanziellen Aufgaben der letzten Jahre, hier die richtigen "Dankes-Worte" zu finden ist schwer. Ich glaube aber, sie wissen wie es gemeint ist. Mehr als dass man sich immer auf die beiden verlassen konnte und vollstes Vertauen hatte, braucht man eigentlich nicht zu sagen.

Funktionäre "neu" oder in "neuer Funktion"

Um sich nicht lange mit dem Nachbesetzen von wirklich tragenden Funktionen aufzuhalten, gibt es bis dato im Verein noch Leute (wie lange noch?) die ein Funktionärsamt übernehmen und mit vollem Einsatz leben.
Innerhalb von kürzerster Zeit konnte der Vorstand neu aufgestellt werden.

Hier die Leute die sich entschieden haben, die noch offenen Funktionen im Verein zu übernehmen:

Schwanda Sabine (Kassierin)
Ballmüller Conny (Schriftführerin)
Borovits Gabriele (Schriftführerin Stv.)
Rosner Hans Dieter (Verbandsdelegierter)
Ballmüller Chris, Hauser Thomas (EDV Beauftragte)
Petzke Florian (Nachwuchsleiter)
Tröster Christian (Nachwuchsleiter Stv.)

Sportlicher Saisonstart wieder missglückt

Leider lässt der Meisterschaftsstart die Vermutung zu, dass die neue Saison wieder sehr schwierig wird.

Irgendwie will das "Werkl" nicht ins Laufen kommen.
Man weiß aber, wenn man fleißig weiterarbeitet, dass es oft sehr schnell gehen kann und man ist wieder auf der Erfolgsspur.

Obmann
Borovits Peter

Nachwuchs-Corner

Saisonabschluss und Saisonstart

Am 15. Juni 2025 fand, bei strahlendem Sonnenschein, unser jährliches Saisonabschlussfest auf unserem Sportplatz statt.

Neben „Fußball-Darts“ und „Bubble-Soccer“ wurden wieder Eltern-Kind-Matches gespielt. Vielen Dank an die zahlreich mitspielenden Eltern.

Fußball-Darts

Eltern-Kind-Match

Bubble-Soccer

Es war ein Riesenspaß für unsere Kinder.
Auch die Tombola kam wieder sehr gut an.
Für das leibliche Wohl sorgten unser Grillstand und die großzügigen Kuchenspenden der Eltern.

Unsere Nachwuchsteams blicken auf eine großartige Saison zurück und es ist schön zu sehen, mit welcher Freude unsere Kinder Fußball spielen.
Besonders wurden dann auch unsere U9 und U10 für ihre starke Rückrunde gefeiert.

Vor dem Abschlussspiel der U13 gegen unsere Nachwuchstrainer wurden Funktionäre und Trainer, die mit Ende der Saison ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Nachwuchs des ASK Marienthal beendeten, verabschiedet.

U9

Wir bedanken uns bei der Jugendleitung Chris und Conny sowie den Trainern Georg, Milan und Teo.

U10

Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit auf und neben dem Fußballplatz!

Mit Anfang September startet wieder der Meisterschaftsbetrieb im Nachwuchsbereich und unsere jungen Talente würden sich über viele Zuschauer freuen!

Die Spieltermine unserer Mannschaften sind unter ***https://vereine.oefb.at/ASK-Marienthal/News*** abrufbar.

Sportliche Grüße von der
Nachwuchsleitung des ASK Marienthal

Veranstaltungen September 2025 bis Dezember 2025

Termin	Veranstaltung/Veranstalter	Zeit / Ort
SA. 13.09.	Sportlerheuriger ASK Marienthal	12:30 Uhr Sportplatz ASK Marienthal
SO. 14.09.	Sportlerheuriger ASK Marienthal	09:30 Uhr Sportplatz ASK Marienthal
SA. 20.09.	Sturmtrinken der SPÖ	16:00 Uhr Hauptplatz
FR. 26.09.	Festakt Gedenktafel Widerstandskämpfer	17:30 Uhr Gemeindezentrum
FR. 26.09.	Fassl für´s Gassl der ÖVP Gramatneusiedl	18:00 Uhr Hauptplatz
SA. 27.09.	Kinderflohmarkt der Kinderfreunde Gramatneusiedl	08:30 Uhr Gemeindezentrum
SA. 27.09.	Rundgang durch Marienthal, KV Museum Marienthal	09:30 Uhr Gemeindezentrum
SA. 27.09.	Drachenfest der ÖVP Gramatneusiedl	15:00 Uhr Musikersiedlung
SA. 04.10.	Kleidertauschbörse der Grünen Gramatneusiedl	09:00 Uhr Gemeindezentrum
SO. 05.10.	Ausg´stöd is… Partnerschaft Gramatneusiedl	ab 10:00 Uhr Gemeindezentrum
SA. 11.10.	Kabarett-Abend organisiert von der Landjugend	19:00 Uhr Gemeindezentrum
SA. 25.10.	1. Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl	18:30 Uhr Gemeindezentrum
SA. 01.11.	Travestieshow organisiert vom ASK Marienthal	20:00 Uhr Gemeindezentrum
FR. 14.11.	Vorlesenachmittag der Kinderfreunde Gramatneusiedl	Bücherei
SA. 15.11.	Camerata Carnuntum spielt Carmina Burana von Carl Orff	19:00 Uhr AirportCity-Office Park 4
FR. 21.11.	Bilderausstellung Manfred Botek	17 bis 21 Uhr Gemeindezentrum
SA. 22.11.	Adventmarkt der katholischen Frauenbewegung	Pfarrzentrum
SA. 22.11.	Bilderausstellung Manfred Botek	14 bis 18 Uhr Gemeindezentrum
SO. 23.11.	Bilderausstellung Manfred Botek	14 bis 18 Uhr Gemeindezentrum
FR. 28.11.	Punschstand der ÖVP Gramatneusiedl	17:00 Uhr Weingartenfeld
SA. 29.11.	Punschstand der ÖVP Gramatneusiedl	17:00 Uhr Hauptplatz
SA. 06.12.	Nikolo Aktion der ÖVP Gramatneusiedl	
SA. 13.12.	Christbäume und Punsch Verein Pferdestärken	10:00 Uhr Mitterndorfer Straße 66
SO. 14.12.	Adventkonzert Musikverein	17:00 Uhr Pfarrkirche
DO. 18.12.	Pensionisten-Weihnachtsfeier der Gemeinde	Gemeindezentrum
SA. 20.12.	Gemeinsamer Advent	17:00 Uhr Gemeindezentrum
MI. 31.12.	Silvesterpfad der Partnerschaft	13:00 Uhr Gemeindezentrum

Alle Termine mit großem Vorbehalt, bitte beachten Sie auch die aktuellen Plakate!

Quizauflösung: Die richtige Antwort ist B)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2025 ist der 04. November 2025

Impressum:
Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Gramatneusiedl, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a
Herausgeber: Mag. (FH) Thomas Schwab, 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt
Redaktion: 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt, Tel. 02234/72205-0, Fax 02234/72205-23
Herstellung: BORO, 2440 Gramatneusiedl, Siedlergasse 21

www.gramatneusiedl.gv.at